



# Steinbacher Woche

**Auflage: 26.700 Exemplare**

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

**KÄRCHER**

**Kärcher Center**  
Beratung und Verkauf

**Kärcher Rent**  
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH  
Oberursel  
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

29. Jahrgang

Donnerstag, 11. Juli 2024

Kalenderwoche 28



Ihren Platz am Schreibtisch tauscht Sabine Schulze nach 22 Jahren als Schulleiterin der Geschwister-Scholl-Schule gegen ein neues Leben im Ruhestand ein. Sie freut sich darauf, mal keine Termine haben zu müssen. Foto: csc

## Jetzt darf sie sich auch mal treiben lassen

Von Christine Šarac

**Steinbach.** Es ist Viertel vor acht und die ersten Schüler trudeln auf dem Hof der Geschwister-Scholl-Schule im Hessenring ein. Kinderlachen und muntere Gespräche erfüllen bereits das Treppenhaus. Eine kleine Schülergruppe hüpfte die Treppen hinauf auf dem Weg in ihr Klassenzimmer. „So, jetzt geht alle bitte schön auf der rechten Seite leise hoch“, ermahnt Rektorin Sabine Schulze. Sie führt Aufsicht, wie so oft in den vergangenen 22 Jahren, doch vieles wird sie in den kommenden Tagen bis zu den Ferien zum letzten Mal tun, denn sie verabschiedet sich in den Ruhestand.

Auf 40 Dienstjahre als Pädagogin kann Sabine Schulze zurückblicken. Für 460 Schüler, 40 Lehrerkollegen und zwei Konrektorinnen ist sie als Ansprechpartnerin immer da. Auch durch stürmische Zeiten hat sie ihre Schulgemeinde hindurch manövriert. Dazu gehörte zum Beispiel der durch die Coronapandemie bedingte Lockdown 2020. „Das war eine sehr anstrengende Zeit“, sagt Sabine Schulze rückblickend. „Wir hatten keine Erfahrung. Der Fokus lag damals besonders auf den Kindern und Jugendlichen in den weiterführenden Schulen, dennoch hatten wir die ganze Zeit über geöffnet“, so Schulze. Rund 150 Kinder seien täglich in der Notbetreuung gewesen, Kinder, deren Eltern als systemrelevant galten. Als Vorteil habe sich in diesem Zusammenhang die Größe der Schule mit ihren vielen Räumen erwiesen. Darüber hinaus gab es ein Mal pro Woche organisierte Abhol- und Rückbringzeiten für erstellte Arbeitsblätter und Aufgaben für das Lernen zu Hause. „Das

Kollegium hat diese herausfordernde Zeit sehr zusammengeschweißt, und wir profitieren davon noch heute“, sagt Sabine Schulze. Auch den Neubau der Schule zu stemmen sei eine große Aufgabe gewesen, so Sabine Schulze, die in Göttingen geboren und aufgewachsen ist und dort auch ihr Lehramtsstudium in den Fächern Deutsch und Biologie absolviert hat. „Drei Jahre lang waren wir während der Bauzeit in die alte Grundschule in Stierstadt ausgelagert“, erinnert sie sich an diese Zeit zurück, in der viel organisiert und geplant werden musste. Im März 2012 war das neue Gebäude schließlich fertiggestellt, und die neue Schule mit Betreuungszentrum und Mensa konnte im Mai desselben Jahres eingeweiht werden.

### Schule erlebt Umbruch

An all die Aufgaben, die auf sie zukommen könnten, hat Sabine Schulze sicherlich nicht gedacht, als sie 1984 ihr Referendariat in Eschwege beendet hatte. „Damals herrschte Lehrerschwemme, deshalb habe ich mich auch bundesweit beworben“, erinnert sie sich. Sie bekam daraufhin auch eine befristete Stelle in der Nähe von Köln und wenig später eine Planstelle in Frankfurt/Sossenheim. Nach zweieinhalb Jahren übernahm sie bereits dort die Schulleitung und blieb 13 Jahre lang in dieser Position. Seit 1986 wohnt die Mutter einer inzwischen erwachsenen Tochter bereits in Steinbach. „Irgendwann hörte ich, dass hier eine neue Leitung gesucht wird und habe mich beworben, so waren die Wege von der Arbeit nach Hause für mich viel kürzer.“ Seit November 2002 ist sie als Schulleiterin an der Geschwister-Scholl-Schule tätig. Am Mittwoch, 31. Juli, wird ihr offiziell letzter Arbeitstag sein. Am vergangenen Mittwoch ist sie bereits mit einer großen Feier im Schulfo-

yer verabschiedet worden. „Beim Beginn von etwas Neuem gibt es immer eine gewisse Unsicherheit, aber ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt“, erzählt Sabine Schulze. Es sei ein guter Zeitpunkt für einen Wechsel gewesen, sagt sie. „Die Schule erlebt einen Umbruch. Im Schuljahr 2025/26 kommt die Ganztagschule“, erzählt sie. Zudem wird die Geschwister-Scholl-Schule in das Startchancen-Programm des Bundes aufgenommen. Zum Schuljahr 2024/25 soll es schon losgehen mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

### Den modernen Kurs halten

Das bedeutet, es werden Investitionen in eine hochwertige Ausstattung, eine moderne und barrierefreie Schulinfrastruktur sowie in eine zeitgemäße Lernumgebung und lernfördernde Räume wie Kreativlabore gemacht. „Es ist gut, wenn das jemand auf den Weg bringt, der das Projekt kontinuierlich begleiten kann. Jemand, der den modernen Kurs halten kann, sodass die Schule getrost in die Zukunft schauen kann“, findet Sabine Schulze. Erste Schritte hin zur modernen Schule der Zukunft hat Sabine Schulze bereits eingeleitet, zum Beispiel durch die Ausstattung der Klassenräume mit Smartboards, um der Digitalisierung Rechnung zu tragen. „Trotzdem lernen unsere Kinder mit Stift und Heft zu schreiben, und es wird auch noch viel auswendig gelernt. Der Kopf muss nach wie vor angestrengt werden“, sagt sie lächelnd. Zum neuen Schuljahr wird die Schulcloud als Kommunikationsmittel eingeführt, über die Eltern und Lehrer miteinander kommunizieren können. „Die Zettel in der Ranzenpost werden parallel weitergeführt, sollen dann aber wegfallen“, erläutert Sabine Schulze. Für sie selbst beginnt nun auch ein neuer Lebensabschnitt. „Ich war viele (Fortsetzung auf Seite 4)

**FAKTORZAHN**  
ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE

**MODERNSTE  
ORALCHIRURGIE  
FÜR MUNDUM  
GESUNDE ZÄHNE**

**Schnelle Terminverfügbarkeit!**  
einfach QR-Code scannen und  
Online Termin vereinbaren.

Tel. 06171-2799231  
www.faktorzahn.de



**ZUBER**

**Taxi • Kleinbusse  
• Krankenfahrten**

**06171 - 507797**



**il Gondoliere**

PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Unsere Eissaison  
ist eröffnet.  
**Eis aus eigener  
Herstellung**

**06171 2792424**



Schellbachstr. 7 | 61440 Oberursel Dornbach Center  
gegenüber Aldi Süd | täglich geöffnet von 11.30 bis 22.00 Uhr  
www.ilgondoliere-ristorante.de

**5 MARKEN  
unter einem Dach**



**AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge**

**AUTOHAUS  
Koch**  
**Familiär... Persönlich...**

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)  
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team  
freut sich auf Sie!**

**apotheke prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.  
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

**www.ihre-apotheker.de**

# VERANSTALTUNGEN Oberursel

## Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Wege“, Künstlergruppe „Der Rote Schwan“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs 14-17 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

„Fühlen und Malen – Innenwelten“ von Magdalena Büttner, Kulturzentrum „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, (bis 12. Juli)

„Cartoons“ von Dirk Meissner, Galerie m50, Ackergrasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (bis 13. Juli)

## Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

## Veranstaltungen

**Freitag, 12., bis Montag, 15. Juli**  
Stierstädter Kerb, TV Stierstadt, Festplatz Platane-  
nenstraße, Programm unter [www.kerb2024.de](http://www.kerb2024.de)

## Freitag, 12. Juli

„Schools Out“, Einstimmung auf die Ferien, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 11-19 Uhr  
„Gute-Zeit-Café“, Thema: Urlaubsgeschichten, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 15 Uhr

## Samstag, 13. Juli

Stadtführung, „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“, Stadt, Start: Haupteingang des Taunus-  
Informationszentrum an der Hohemark, 14-17 Uhr  
Sommerfest, Agnes-Geering-Heim, Hohemarkstraße 166, ab 14.30 Uhr

## Sonntag, 14. Juli

Markt, „Kreismühle kreativ“, Aussteller mit Kunst-  
handwerk und Mitmach-Angeboten für Groß und  
Klein, Gelände Kreismühle, 11-17 Uhr  
Themenführung, „Starke Frauen aus Oberursel“ mit  
Stadtführerin Marion Unger, Anmeldung unter 0178-  
1895599 oder per E-Mail an [marionoberursel@icloud.com](mailto:marionoberursel@icloud.com), Treffpunkt: vor dem Rathaus, 11 Uhr  
Stadtführung, „Spuren der Städtepartnerschaften“,  
Start: Epinayplatz, 13 Uhr

## Dienstag, 16. Juli

„Queer-Treff“, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18,  
18 Uhr

## Donnerstag, 18. Juli

Musikalisches Märchen mit Angela Behrs und Ma-  
nuela Ariana Steckel, Anmeldung unter 0178-  
4685721, Trians Café, Strackgasse 14, 15.30 Uhr



**Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juli,**  
Wochenende der Städtepartnerschaften,  
Rushmoor-Park, 11 Uhr

**Freitag, 12. Juli,**  
Open-Air-Kino, „Kunst und Kulinarik“  
(Fantasietitel), Rushmoor-Park, 20 Uhr

**Samstag, 13. Juli.**  
Sporttag, Sport und Spaß für Familien  
Rushmoor-Park, 13 Uhr

**Samstag, 13. Juli,**  
Konzert und Party in Rot-Weiss-Blau,  
Rushmoor-Park, 19 Uhr

**Sonntag, 14. Juli,**  
Stadtführung, „Auf den Spuren der Partnerstädte“,  
Epinayplatz, 13 Uhr

**Dienstag, 16. Juli,**  
Konzert, Fehlgriff Orchester  
Rushmoor-Park, 19 Uhr

**Donnerstag, 18. Juli,**  
Mountainbike-Tour, Rathausplatz, 18 Uhr

## Ferienprogramm der „Portstrasse“

Oberursel (ow). Die kompletten Sommerferien lang bietet die „Portstrasse Jugend & Kultur“ ein buntes Ferienprogramm für Jugendliche ab zwölf Jahren an. Es gibt noch freie Plätze. Schwimmen, Spielen, Sport, Kreatives – für jede und jeden ist was dabei! Das Programm startet immer um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und endet um 16 Uhr. In den letzten beiden Ferienwochen findet das Programm in Kooperation mit dem „Café Zugvogel“ und der Mobilen Jugendarbeit statt. In dieser Zeit und an Ausflugstagen können die Zeiten abweichen. Dieses Jahr bietet die „Portstrasse Jugend und Kultur“ in der vierten Ferienwoche eine Feri-

enfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren an. Ziel wird die Sächsische Schweiz sein, wo unter anderem ein Kletterwald besucht wird. Darüber hinaus geht es zum Sommerrodeln und GoKart-Fahren. Auch hier gibt es noch freie Plätze.

Los geht es am Freitag, 12. Juli, von 11 bis 19 Uhr mit dem „School's Out“, um auf die Ferien einzustimmen. Programm und Anmeldeformular können während der Öffnungszeiten in der „Portstrasse Jugend & Kultur“ abgeholt werden und stehen im Internet unter [www.portstrasse.de](http://www.portstrasse.de) auch zum Download bereit. Kontakt unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an [portstrasse@oberursel.de](mailto:portstrasse@oberursel.de).

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



**Freitag, 12. Juli**  
Wohlfühlfest am Weiher, Wiese am Weiher,  
17-20 Uhr

**Donnerstag, 18. Juli**  
Freiluftmalen, Wiese am Weiher, 15-18 Uhr  
Boule im Park, Thüringer Park, 18-20 Uhr

## VERANSTALTUNGEN Steinbach

### Veranstaltungen

**Samstag, 13. Juli**  
„Steinbach repariert“, AG „Steinbach repariert“,  
Foyer Bürgerhaus, Untergasse 36, 10-13 Uhr

**Sonntag, 14. Juli**  
Ökumenische Picknick-Andacht, St. Georg, St. Bonifatus und der Arbeitskreis Ökumene, Wegekreuz  
am Weiherspielplatz, 18 Uhr

### Montag, 15. Juli

Blutspendetermin, DRK, Anmeldung unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de), Bürgerhaus, Untergasse 36, 15.30-  
19.45 Uhr

### Ausstellungen

„Vom Foto zum Bild“, Aquarelle, Zeichnungen und  
Collagen von Margret Soltek Stadtbücherei, Born-  
hohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, diens-  
tags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Donnerstag, 11. Juli**  
Engel-Apotheke, Bad Homburg,  
Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

**Freitag, 12. Juli**  
Nord-Apotheke, Bad Homburg,  
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120  
Kur-Apotheke, Kronberg  
Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

**Samstag, 13. Juli**  
Columbus-Apotheke, Oberursel,  
Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

**Sonntag, 14. Juli**  
Park-Apotheke, Bad Homburg  
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

**Montag, 15. Juli**  
Hohemark-Apotheke, Oberursel,  
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

**Dienstag, 16. Juli**  
Stern-Apotheke, Bad Homburg,  
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115  
Hof-Apotheke, Kronberg,  
Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

**Mittwoch, 17. Juli**  
Kalbach-Apotheke, Frankfurt,  
Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

**Donnerstag, 18. Juli**  
Rats-Apotheke, Kronberg,  
Borggasse 2, Tel. 06173-61522

**Freitag, 19. Juli**  
Rosen-Apotheke, Oberursel,  
Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038  
Kur-Apotheke, Bad Soden  
Alleestraße 1, Tel. 06196-23605

**Samstag, 20. Juli**  
Bären-Apotheke, Oberursel,  
Oberhöchstatter Straße 7, Tel. 06171-4461

**Sonntag, 21. Juli**  
Nord-Apotheke, Bad Homburg  
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle  
des Hochtaunuskreises; Notarzt,  
Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik  
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation  
Oberhöchstatter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder  
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon  
„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111  
0800-1110222

Wasser-Notruf  
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf  
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf  
bei Heizungsausfall oder  
Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung  
Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter  
Arztlicher Bereitschaftsdienst  
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt  
Klinikum Frankfurt Höchst  
Bürgerhospital 069-31060  
069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt  
im Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD  
Frankfurt-West/Main-Taunus im  
Klinikum Frankfurt Höchst  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr  
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch  
unser Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)



Tanzen, toben, Freunde treffen, das macht die Teenie- und Kinderdisco „Little Stars“ aus. Aber auch die Erwachsenen haben hier ihren Spaß.  
Foto: CDU Steinbach

## Disco mit „Cowboy & Indianer“

Steinbach (stw). „Da hat das rote Pferd sich einfach umgekehrt, und hat mit seinem Schwanz die Fliege abgewehrt“, dröhnt das Partylied von Markus Becker und den Mallorca-Cowboys aus dem Lautsprecher über die Wiese beim Kleinkinderspielplatz am Weiher. Dort hüpfte eine Horde begeisterter Kinder tanzend zwischen den Zelten hin und her. Bereits zum dritten mal steuerte die CDU die Disco für Kinder und Teenies namens „Little Stars“ zum Programm von „Steinbach Open Air“ bei. „Jedes Jahr wird es noch voller und nicht nur die Kinder, auch die Eltern haben immer einen Riesenspaß“, so die Organisatorin Tanja Nagler, eine der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Steinbach. Um 17 Uhr startete die Kinder- und Teenie-Disco mit Martin Strube, alias „DJ Dex“, der wie gewohnt mit einer tollen Musikauswahl die Stimmung anheizte. Als extra Überraschung gab es zu Beginn einen Line Dance Workshop von Tanja Nagler zu dem Lied „Cotton Eye Joe“ von Rednex und später noch Kinderschminken bei Martina Götz. Bereits beim Auspacken ihres Materials hatte sich schon eine Reihe von Kindern um sie geschart, so dass Nummern verteilt werden mussten, damit jeder dran kam. Die anderen Jungs und Mädchen wirbelten derweil über die Wiese. Auch Bürgermeister Steffen Bonk und der CDU-Vorsitzende Heino von Winning wur-

den auf der Tanzfläche gesichtet. Bei dem tollen Wetter waren erfrischende Getränke natürlich besonders gefragt. Für die Kinder gab es Wasser und Apfelschorle und einen selbstkreierten alkohol- und zuckerfreien Kindercocktail – dieses Jahr den „Berry Kiss“ – der für die Eltern mit Sekt als „Berry Spritz“ serviert wurde. Zusätzlich wurden für die Erwachsenen auch Aperol Spritz, Äpfel, ein Sangria-Special-Mix, Erdbeer-Maracuja-Limes und Bier ausgedient. Das Team am Getränkestand unter der Leitung von Robert Moosbrugger kam ganz schön in Rotation und konnte sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen, gleiches galt für das Grillteam unter der Leitung von Christoph Sold. Die Kinder wollten gar nicht aufhören zu tanzen und die Eltern auch am liebsten noch lange bleiben, daher wurde der DJ – wie auch im vergangenen Jahr – gebeten noch ein Stündchen dranzuhängen, sodass die Veranstaltung erst um 22 Uhr endete. „Ein großer Dank an die Unterstützung durch die Mitarbeiter der Stadt für die Bereitstellung von Bierstischgarnituren, Pavillons und die Stromversorgung“, so Tanja Nagler, die sich besonders über die tolle Zusammenarbeit im Team während der Veranstaltung freute. „Dieses Jahr waren etwa 500 Besucher auf der Wiese“, zog Heino von Winning Resümee.

## Blockhütte für Waldtage

Steinbach (stw). In der Fragestunde der letzten Stadtverordnetenversammlung hat sich die FDP-Fraktion nach dem Stand der Hütte für die Kitakinder im Stadtwald erkundigt. Im November 2021 hatten der Bau- und Sozialausschuss in einer gemeinsamen Sitzung darüber gesprochen, dass das ehemalige Blockhaus der Kita am Weiher unterhalb der Tennisplätze im Wald versetzt werden soll. Die Kinder und Erzieher sollen sich in Zukunft bei stärkerem Regen in die Hütte zurückziehen und dort auch Pausen machen können. Das Blockhaus an der Kita hat aufgrund des Anbaus keine Verwendung mehr und wäre daher für den neuen Verwendungszweck frei. Wie Bürgermeister Steffen Bonk daraufhin mitteilte wurde die Hütte im Frühjahr abgebaut und soll voraussichtlich im September im Wald aufgestellt werden.

## Wohlfühlfest am Weiher

Steinbach (stw). Die Frauen des „Café Wohlzeit“ laden zu einem ganz besonderen Nachmittag ein. Am Freitag, 12. Juli, wird von 17 bis 20 Uhr auf der Wiese am Weiher ein „Wohlfühlfest“ gefeiert. Das Angebot ist Teil des Programms von „Steinbach Open Air“. Die Besucher erwartet ein Programm aus Spiel, Yoga und Spaß. Für Abkühlung sorgen Melone und Eis. Das „Café Wohlzeit“ ist ein Kooperationsprojekt von „teamw(irk) für Gesundheit und Arbeit“ mit dem Stadtteilbüro Soziale Stadt.

## Geschäftsleben

Die „Meine Lieblinge-Familie“ von Tinema hat Zuwachs bekommen. Für Veganer, die den unverwechselbaren Geschmack von Räucherlachs nachvollziehen möchten, gibt es ab sofort zwei neue Produkte: Vegan-Laxx und Vegan-Graved-Laxx. Beide sind zu 100 Prozent pflanzlich, hergestellt aus modifizierter Stärke, Ackerbohnenprotein, Rapsöl und Reismehl. Sie tragen das V-Label, das weltweit führende Qualitätssiegel zur Kennzeichnung veganer und vegetarischer Produkte. Beide Varianten sind geschmacklich nah am Original und haben einen hohen Omega-3-Fettsäuren-Gehalt. Die Verpackungen der Lachs-Alternativen sind zu über 90 Prozent recyclingfähig und wiederverschließbar.

## Sommerzeit: Lesezeit

Jetzt auch per WhatsApp bestellen: 0152-24232761

Libra Buchhandlung  
Immer mittendrin  
Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060  
Onlinebestellung unter: www.libra-buchhandlung.de

# SALE

## 20 %

auf alle Halbschuhe

### Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

## Unterschlupf für Tiere

Steinbach (stw). Die AG „Steinbach blüht“ und die IG Familien wollen gemeinsam Tieren helfen Unterschlupf zu finden. Los geht es am Dienstag, 23. Juli, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr. Treffpunkt ist am geschotterten Weg, der direkt unterhalb der Grundschule vom Weiher in Richtung Apfelweinbrückchen führt. Wer mitmachen möchte wird gebeten sich im Stadtteilbüro unter Telefon 06171-2078440) oder per E-Mail an steinbach-blueht@posteo.de anzumelden.

**Mieterschutzverein Hochtaunus e.V.**

Wir bieten eine qualifizierte, umfassende und außergerichtliche Beratung im Wohn- und Gewerberaumrecht durch unsere Rechtsanwälte. Werden Sie jetzt Mitglied.

Beratung Mo – Do von 15-18 Uhr  
(nach telefonischer Terminvereinbarung)  
An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 - 5 10 89  
[www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de](http://www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de)

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**

**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
[carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**

**SAISON Räumungsverkauf alle Marken**

**BICKEL**  
Schuhe für sensible Füße

**Wir haben prall gefüllte Lager, profitieren Sie jetzt von unseren exklusiven Sonderangeboten.**

61348 Bad Homburg v.d.H. · Louisenstraße 29  
(in der oberen Fußgängerzone) · Tel. 0 61 72 / 2 42 72

## Picknick-Andacht

Steinbach (stw). Die evangelische St.-Georgs-Gemeinde und die katholische Gemeinde St. Bonifatius laden gemeinsam mit dem Arbeitskreis Ökumene für Sonntag, 14. Juli, zu einer Picknick-Andacht ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Hoffnung – stirbt zuletzt“ und beginnt um 18 Uhr. Treffpunkt ist das Wegekreuz am Weiher-spielplatz. Im Anschluss wird gemeinsam gepicknickt. Besucher werden daher gebeten eine Picknickdecke, Essen, Getränke und Geschirr mitzubringen. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in den Räumen von St. Bonifatius, Untergasse 27, statt.

## Blutspendetermin

Steinbach (stw). Jeder von uns kann plötzlich einen Unfall haben und dann auf die Hilfe anderer angewiesen sein. Eine Bluttransfusion kann Leben retten und daher ruft das Deutsche Rote Kreuz (DRK) immer wieder dazu auf, regelmäßig zur Blutspende zu gehen. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am Montag, 15. Juli, von 15.30 bis 19.45 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36. Wer helfen möchte wird darum gebeten, zuvor einen Termin im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) zu reservieren. Spender ohne Termin können nicht berücksichtigt werden. Das DRK hofft auf viele Teilnehmer.

# Learning by doing

Lernzentrum für effektives Lernen mit Motivationspädagogik

**Gutschein für 1 x Kennenlern-Einheit in den Sommerferien**

**4. bis 6. FeWo**  
Unser Ferienangebot für 2. Kl. bis Abitur

- Mathe & Deutsch 4.-6. FeWo
- Englisch & Latein 5.-6. FeWo
- Französisch 6. FeWo

Kl. 2-4 von 10-12h / Kl. 5-8 von 12-14h / Kl. 9-13 von 14-16h  
Einfach Termin vereinbaren und Anzeige als Gutschein mitbringen.

**Premium-Partner der Jugend des Fußballvereins 1. FC 04 Oberursel**

Für Spaß im Spiel & Erfolg in der Schule.  
Die Trainer für bessere Noten.

[www.learning-by-doing.de](http://www.learning-by-doing.de)  
Lernzentrum Oberursel, Adenauerallee 32, Oberursel, [oberursel@learning-by-doing.de](mailto:oberursel@learning-by-doing.de)

## Grand Prix-Hits fürs Treppenhaus

**Oberursel** (bg). Schon in vier Wochen geht es wieder los mit dem Theater auf dem Rathausplatz. Gezeigt wird eine turbulente Musical-Komödie garniert mit den schönsten Grand Prix Hits aus vielen Jahrzehnten. Titel „Unser Lied für's Treppenhaus – zwölf Punkte für die Nachbarschaft“, aus der Feder von Louise Oppenländer, die auch Regie führt.

„Musical-Komödien sind mein Steckenpferd, einfach mein Ding“, bekannte Louise Oppenländer. Das Genre liegt ihr richtig gut. Das stellte sie im vergangenen Jahr, mit ihrem Stück „PUBerlapapp“ gekonnt unter Beweis. Die Oberurseler waren davon begeistert, viele kamen mehrfach zu den Aufführungen, wusste Martin Krebs, Geschäftsführer des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) zu berichten. Der KSfO sorgt mit schmalen Budget seit 30 Jahren für ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Brunnenstadt. „Das TIP war ein tolles Projekt, aber alles hat seine Zeit“ erklärte der Vorsitzende Bernhard Lienhard und erzählte wie aus der Not geboren der Rathausplatz als Bühne entdeckt wurde. Im Coronajahr 2021 wurde dort zum ersten Mal Theater gespielt und „Ödipus“ aufgeführt. Ein mutiger Schritt, der seit der Aufführung von „PUBerlapapp“ im vergangenen Jahr von Erfolg gekrönt wurde. Der KSfO ist für die Unterstützung der Stadt dankbar, ist aber um seine vielen Projekten finanzieren zu können immer wieder auf Sponsoren angewiesen. „Wir sind ein Verein, jeder sich für das Kultur-Leben in Oberursel engagieren möchte kann bei uns Mitglied werden und uns unterstützen“, warb der Vorsitzende.

Bereits in vier Wochen wird ein Treppenhaus, genauer gesagt ein Stockwerk mit fünf Wohnungen zur Bühne, die sich wieder auf dem Rathausplatz präsentiert, in sommerlicher Biergartenatmosphäre. Die spannende Frage lautet: Was passiert hinter den verschlossenen Türen, wer wohnt da, was treibt die Bewohner um, wer ist die „Nachrichtenzentrale“ und wie ist alles miteinander verknüpft? Louise Oppenländer stellt mit viel Humor, Augenzwinkern und Leichtigkeit das nicht immer leichte Leben der Bewohner vor, untermalt und verknüpft durch bekannte Ohrwürmer aus der Geschichte des Eurovision Song Contest (ESC). Es ist eine Zeitreise in die Vergangenheit, als Deutschland noch mehr als „null Punkte“ beim ESC bekam und Nicole mit ihrem Lied „Ein bisschen Frieden“ 1982 den ersten Platz belegte. 1981 war Dublin der Austragungsort und Sieger das britische Quartett „Bucks Fizz“ mit „Making Your Mind Up“. Von diesem Titel gab es eine kleine Kostprobe durch Susanne Anders, Christian Kerkhoff, Petra Oho und Klaus Heindl. Dabei legten die vier im nüchternen Konferenzraum eine überzeugende Performance hin. Eines steht fest: Sie können schauspielern, singen und tanzen wie aus einem Guss. Alle haben eine profunde Ausbildung als Musical-Darsteller und kommen überzeugend rüber. Sie haben eingehend die Choreografien der siegreichen Bands studiert und werden sie mit den entsprechenden Requisiten versehen optisch und musikalisch auferstehen lassen. Der Bogen spannt sich von



Sind schon in beschwingter Musicallyaune: Autorin und Regisseurin Louise Oppenländer, Klaus Heindl, Petra Oho, Susanne Anders und Christian Kerkhoff (v. u.). Foto: bg

Udo Jürgens, der 1966 mit „Merci Cherie“ gewann über Nicole und Gildo Horn bis zu ja, mehr wurde bei der Probe leider nicht verraten. Nur so viel, mit 19 Titeln – von einigen wird auch mal nur der Refrain zu hören sein – wird das kollektive Gedächtnis aller ESC-Fans und Schlagerliebhaber hervorragend bedient. Bei den Aufführungen des Musicals im Heimattheater „Stein's Tivoli“ sind regelmäßig fast alle Altersgruppen zu Gast. Es ist also ein echtes Familien-Stück und auch jüngere Jahrgänge können erstaunlicherweise viele der älteren Titel auswendig mitsingen. Eine Abordnung des KSfO hat sich das Musical angesehen und war begeistert. „Wir wollen mit dieser leichten Sommerkomödie an den Erfolg des letzten Jahres anknüpfen und versprechen uns ein tolles Open-Air-Erlebnis, bei dem wieder mitgesungen und getanzt werden kann“, so Bernhard Lienhard bei der Pressekonferenz. Die Theaterleute um Louise Oppenländer und die KSfO-Mannschaft berichten von einer extrem unkomplizierten Zusammenarbeit obwohl natürlich einige Hürden gemeistert werden müssen. Open-Air-Veranstaltungen stellen hohe Anforderungen an das Ensemble und an die technische Organisation; obendrein müssen auch die Kapriolen des Wetters mit bedacht werden. Die Veranstaltungsreihe steht auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Kultur für Alle – Eintritt frei“. Es wird aber um Spenden gebeten. Das Catering übernehmen im Wechsel der Radfahrclub Bommersheim, der 1. FC 06 Weißkirchen und die TSGO. Als Plätze dienen Klappstühle und Bierzeltgarnituren.

Premiere für die turbulente Musical-Komödie ist am Mittwoch, 24. Juli, um 20 Uhr. Weitere Termine sind: Donnerstag, 25. Juli, um 20 Uhr, Sonntag, 28. Juli, um 11 Uhr, Dienstag, 30. Juli, Mittwoch, 31. Juli und Donnerstag, 1. August jeweils um 20 Uhr sowie Sonntag,

## Wandern und radeln im Taunus

**Oberursel** (ow). Der Naturpark Taunus lädt im Juli zu einer Reihe spannender Veranstaltungen ein. Von E-Bike-Touren über Wanderungen bis hin zu besonderen Erlebnissen bei Sonnenaufgang – für jeden Naturliebhaber ist etwas dabei.

Am Samstag, 20. Juli, führt Corinna Schmidt eine außergewöhnliche E-Bike-Tour in die Kulturlandschaft Taunus unter dem Titel „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr am Taunus-Informationszentrum an der Hohemark und dauert etwa fünf Stunden. Die Strecke ist mittelschwer und richtet sich an Erwachsene. Die Route führt über die land- und forstwirtschaftlich genutzten Wege rund um Oberursel. Teilnehmer sollten Rucksackverpflegung mitbringen, da die reine Fahrtzeit etwa drei Stunden beträgt. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro.

Frühaufsteher können am Sonntag, 21. Juli, an der Veranstaltung „Zum Sonnenaufgang auf den Feldberg“ teilnehmen, die von Andrea Sponheimer geleitet wird. Bereits um 4 Uhr morgens treffen sich die Teilnehmer am Parkplatz des Restaurant „Sandplacken“. Die Wanderung dauert etwa dreieinhalb Stunden. Sie ist mittelschwer und für Familien geeignet. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene sieben Euro, für Kinder von sechs bis 13 Jahre fünf Euro. Kinder bis fünf Jahre dürfen kostenlos mit. Die Wanderung bietet die Ge-

legenheit, den Sonnenaufgang am Großen Feldberg zu erleben. Marion Dreifürst führt ebenfalls am Sonntag die Veranstaltung „Sonntag in Eppstein“ durch. Diese mittelschwere Wanderung beginnt um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein und dauert etwa drei Stunden. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro.

Am Freitag, 26. Juli, lädt Christian Radkovsky zu einer zweistündigen Wanderung unter dem Titel „Ich bin dann mal (ganz kurz) weg...“ ein. Beginn ist um 18 Uhr am Parkplatz Tiergarten in Weilburg-Hirschhausen. Sie ist leicht und für Familien geeignet. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene zwölf Euro, für Kinder von sechs bis 13 Jahre sechs Euro und Kinder unter fünf Jahre sind kostenfrei dabei. Im Preis der Führung ist eine kleine regionale Verkostung enthalten.

Den Abschluss bildet am Samstag, 27. Juli, der anspruchsvolle Pedelec-Ausflug durch das Usinger Land, geleitet von Armin Schütrumpf. Die Fahrt beginnt um 10 Uhr am Bahnhof Usingen und dauert etwa fünf Stunden. Diese Tour ist schwer und richtet sich an erfahrene Pedelec-Fahrer. Die Route führt nach Gemünden. Das Tragen eines Fahrradhelms wird empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro. Für alle aufgeführten Touren ist eine Anmeldung über die Website des Naturpark Taunus unter [www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen/](http://www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen/) nötig.

## Jetzt darf sie sich auch ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Jahre terminbestimmt, jetzt steht das Ich ganz oben, und ich habe mir vorgenommen, nur das zu tun, was mir guttut“, erklärt sie. Das bedeutet, sich nicht verplanen, sondern mal treiben lassen, reisen, lesen und Zeit für Sport. „Die Kollegen, die Schüler und Eltern werden mir fehlen. Ich habe viel Positives von ihnen in all den Jahren zurückbekommen“, sagt sie dankbar. Ihre Stelle ist ausgeschrieben, doch der Bewerbungsprozess läuft noch. „Wenn ich gebraucht werden sollte, bin ich bereit, zu coachen, aber ich finde, man muss auch loslassen können. Aber den Heringssalat nach den Weihnachtsferien bringe ich selbstverständlich trotzdem vorbei.“ Und was wünscht man einer studierten Deutschlehrerin für ihren Neuanfang nach dem Berufsleben? Vielleicht ein schönes Futur II?



So sah Sabine Schulze an ihrem ersten Schultag in Göttingen aus. Foto: csc

## Sitzsäcke und Schulmaterial für die Geschwister-Scholl-Schule

**Steinbach** (stw). Wenn nach den Sommerferien die Schule wieder beginnt, werden sich die neuen ABC-Schützen und alle Grundschul Kinder der Geschwister-Scholl-Schule sehr freuen, wenn sie in die Schulbibliothek kommen. Dort wartet eine schöne Überraschung in Form von 28 neuen Sitzsäcken, die zum schmökern einladen. Möglich wurde diese Neuanschaffung durch eine Spende in Höhe von 5000 Euro durch die Steinbacher Firma Tinema. Der Förderverein „Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule“ hat damit aber nicht nur die Sitzsäcke angeschafft. „Außerdem konnten mit Hilfe der Spende viele Sachbücher auf einen neuen Stand gebracht werden“, erklärten Nancy Mislack und Elke Greiner-Schorr im Namen des gesamten Lesezimmer-Teams. Lars Knobloch, Geschäftsführer von Tinema, ergänzt: „Die Schulbibliothek hat für die Geschwister-Scholl-Schule eine besondere Bedeutung und erfreut sich bei den Schülern großer Beliebtheit. Deshalb war es uns eine Freude, einen Beitrag dazu leisten zu dürfen, diesen wichtigen Ort weiter aufzuwerten und damit zudem die beeindruckende Arbeit des überaus engagierten Lesezimmer-Teams zu unterstützen.“ Doch damit nicht genug. Auch die Awo Steinbach unterstützt die Grundschul Kinder. Ein Großteil der Verkaufserlöse aus den Sonderverkäufen des Kleiderladens wird, wie im vergangenen Jahr, für Kinder der Geschwister-

Scholl-Schule eingesetzt, die Unterstützung beim Schulmaterialkauf gebrauchen können. Der Awo-Vorstand hatte vor einiger Zeit beschlossen, insgesamt 60 Gutscheine im Wert von je 20 Euro zu spenden.

So konnten kürzlich die Gutscheine durch Jürgen und Mechthild Galinski an die Rektorin der Geschwister-Scholl-Schule, Sabine Schulze und die erste Konrektorin, Christine Sturm übergeben werden. Im Rahmen dieses kurzen Treffens bedankten sich Mechthild und Jürgen Galinski bei Sabine Schulze für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zum Wohle der Steinbacher Grundschul Kinder.

„Die Gutscheine können nach der Verteilung durch die Schulleitung direkt bei einem Schreibwarenladen im Ort eingelöst werden“, freut sich der Vorsitzende Jürgen Galinski. „Somit stärken wir auch unsere lokale Steinbacher Wirtschaft und haben damit eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“. Auch die Eigentümerin der „Papierterie“ in der Kirchgasse zeigt sich von der Aktion sehr angetan. „Alle Gutscheine sind im Kassensystem hinterlegt und die benötigten Schreibwaren werden direkt von dem noch vorliegenden Guthaben abgebogen, so dass auch kein Geld verloren geht. Die Kinder kommen freudig zu mir in den Laden und suchen sich sehr genau ihre notwendigen Schularartikel heraus“, so Marina Völker weiter.



Die Freude über die neue Lesezimmer-Ausstattung ist groß beim Team der Geschwister-Scholl-Schule. Mirjam und Lars Knobloch, Elke Greiner-Schorr, Nancy Mislack und Jurgita Vais (v. l.) schauen sich das Ergebnis an. Foto: Tinema

## Fahrradfahrer überrollt Hier wird repariert

**Steinbach** (stw). Am Freitagmittag wurde ein Fahrradfahrer von einem Auto überrollt. Der 29-Jährige befuhr mit seinem Mountainbike die Industriestraße aus Oberursel kommend in Richtung Steinbach Stadtmitte. Eine 76-jährige Fahrerin eines VW Polo kollidierte aus bislang ungeklärter Ursache mit dem Radfahrer, als sie zum Überholen ansetzte. Der Radfahrer stürzte und wurde anschließend vom Wagen überrollt. Ein Rettungswagen brachte den Verletzten zur weiteren Behandlung in ein naheliegendes Krankenhaus.

**Steinbach** (stw). Reparieren statt wegschmeißen, dem Motto hat sich die AG „Steinbach repariert“ verschrieben, die einmal im Monat ihre ehrenamtlichen Dienste anbietet. Am Samstag, 13. Juli, können Interessierte wieder defekte Kleingeräte und andere Gegenstände von 10 bis 12 Uhr im Foyer des Bürgerhauses, Untergasse 36, vorbeibringen. Die „Werkstatt“ schließt um 13 Uhr. Fragen beantwortet das Team per E-Mail an [hilfe@steinbach-repariert.de](mailto:hilfe@steinbach-repariert.de). Telefonisch ist die AG unter 061 71-2078440 erreichbar.

# Der Saalburgpreis 2024 geht an Hanspeter Borsch

**Hochtaunus** (how). Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat in seiner Sitzung Anfang Juli beschlossen, den diesjährigen Saalburgpreis für Geschichts- und Heimatpflege an den Kronberger Hanspeter Borsch zu vergeben. Der Förderpreis zum Saalburgpreis für Geschichts- und Heimatpflege wird der Oberurseler Feldbergschule zuerkannt. Die Verleihung der beiden Preise erfolgt am Montag, 26. August, in einem feierlichen Rahmen. Hanspeter Borsch wurde 1936 in Kronberg geboren, studierte nach einer Maurer- und einer Malerlehre Architektur, war Mitarbeiter im Architektur- und Stadtplanungsbüro Dr. Walter Schwagenscheidt und gründete 1969 ein eigenes Büro, das er bis 2003 führte. Als Architekt befasste er sich schwerpunktmäßig mit der Sanierung von Altbauten, darunter mehrere denkmalgeschützte Fachwerkgebäude. Sein besonderes Interesse gilt seit den 1970er-Jahren der örtlichen Baugeschichte sowie der Pflege und der Erhaltung der Kulturlandschaft des Vordertaunus. Davon zeugen zahlreiche Veröffentlichungen aus seiner Feder. Als langjähriger Obmann des Landesamts für Denkmalpflege für historische Grenzsteine im südlichen Hochtaunuskreis hat er ehrenamtlich an der Erfassung, am Nachweis und am Schutz dieser Kleindenkmale gearbeitet. Zur Geschichte der Ziegelproduktion im Taunus hat er maßgeblich eine Dauerausstellung erarbeitet, die im „Dalleshaus“ in Oberhöchstadt zu sehen ist.

Hanspeter Borsch gehört zu den Regionalhistorikern im Taunus, der außer einer Ortsgeschichte im engeren Sinne stets die historische Region im Ganzen mit ihren Interdependenzen im Blick hat; besonders greifbar wird dies in seinen in Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis erarbeiteten Ausstellungs- und Publikationsprojekten „Mineralwasser aus dem Taunus“, „Ziegel für den Taunus“ und „Geschirr aus dem Taunus“. Mit der Entscheidung, der Feldbergschule den Förderpreis zum Saalburgpreis zu verleihen, würdigt der Kreisausschuss das ausgeprägte, vielfältige Engagement im Bereich der Erinnerungskultur. Die Schule leistet damit auf historischer Grundlage wichtige Beiträge zu Antidiskriminierung und Demokratieerziehung. Hierbei ist die seit 2021 bestehende AG „Wir stolpern – gegen das Vergessen“, die sich in der Verle-

gung von „Stolpersteinen“ für Holocaust-Opfer in Oberursel besonders engagiert: Die beteiligten Schüler recherchieren die Biographien der NS-Opfer, gestalten die Stolperstein-Verlegungen und führen Zeitzeugengespräche. Weitere Projekte der Feldbergschule in diesem Zusammenhang sind „Geschichte Erfahren Krakau/Auschwitz“ und „Geschichte. Gemeinsam.Gestalten“. Im Rahmen des letztgenannten Projekts haben die Schüler im Spätherbst 2023 die „Ewige Flamme der Erinnerung“ aus Verdun nach Oberursel gebracht – als Beitrag zum europäischen Verständigungs- und Friedensgedanken, auch im Zusammenhang mit der deutsch-französischen Städtepartnerschaft von Oberursel. Das erinnerungskulturelle Engagement der Feldbergschule findet sich in zahlreichen Bereichen des schulischen Lebens wieder, so hat beispielsweise im laufenden Schuljahr der Kurs „Darstellendes Spiel“ das Theaterstück „1945 – Sag nicht, dass du deutsch bist“ erarbeitet.

Insgesamt bieten diese Projekte der Feldbergschule einen Raum für Austausch und Partizipation, fördern das außerschulische Engagement sowie das eigenverantwortliche Handeln der Schüler als Teil einer aktiven Bürgergesellschaft. Sie sind geeignet, die Sensibilität für die historisch gewachsenen Grundlagen unserer Gesellschaftsordnung zu wecken. Gerade angesichts der heterogenen Schülerschaft, die der Feldbergschule als beruflicher Schule eigen ist, ist dieses Engagement von besonderer Bedeutung.

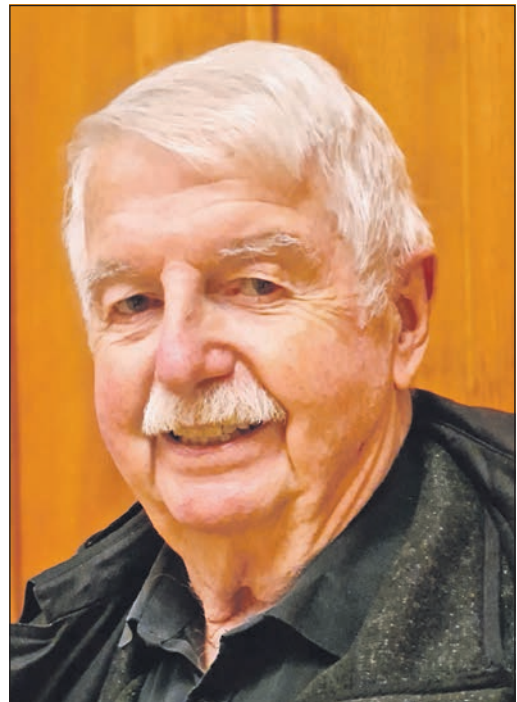
# Umzug der Kriminalpolizei

**Hochtaunus** (how). Am Montag weihte Polizeipräsident Felix Paschek die neue Polizeiliegenschaft in Oberursel ein. In den vergangenen Wochen zog die Regionale Kriminalpolizei aus Bad Homburg in die Frankfurter Landstraße 64b, wo sie zukünftig für Bürger zu finden sein wird. Auf einer Fläche von 4700 Quadratmetern bieten moderne Büros, Vernehmungszimmer und weitere Räume ab sofort ausreichend Platz für die Arbeit der rund 70 Mitarbeiter. Um diesen Umzug gebührend zu feiern, lud Polizeipräsident Felix Paschek zusammen mit Direktionsleiter Ralph Stolze für Montag nach Oberursel ein. Außer den Mitarbeitern der Kriminalpolizei waren auch Landrat Ulrich Krebs und Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge gekommen. In seiner Begrüßungsrede betonte Paschek, wie schön es sei, dass die Kriminalpolizei ein neues Zuhause gefunden habe. Damit könne ein kleiner Beitrag geleistet werden, damit die Mitarbeiter noch zufriedener ihrer täglichen Arbeit nachgehen können. In diesem Sinne ergänzte Stolze, dass die Organisation eines solchen Umzugs sehr viel Nerven kosten könne. Er bedankte sich ausdrücklich bei der hauptverantwortlichen Mitarbeiterin, die diese Mammutaufgabe übernommen hatte. Es dürfe auch nicht der Eindruck entstehen, dass man nun in Bad Homburg durch leere Flure gehe. Es gebe auch dort bauliche Umgestaltungen wie die bereits erfolgte Modernisierung des Wachbereichs der Polizeistation Bad Homburg. Bei einem Rundgang durch die Liegenschaft betonte Krebs insbesondere, dass die Polizei im Hochtaunuskreis für die Bürger weiterhin sichtbar sei und dies einen großen Beitrag dazu leiste, dass die Menschen gerne im Taunus le-



Polizeipräsident Felix Paschek, Bürgermeisterin Antje Runge, Direktionsleiter Ralph Stolze und Landrat Ulrich Krebs (v. l.) besuchen die neuen Räume. Foto: Polizei Westhessen

ben. Antje Runge ergänzte in diesem Zusammenhang die stets gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen zwischen Stadt und Polizei. Bei der neuen Liegenschaft in Oberursel handelt es sich lediglich um eine Auslagerung der Kriminalpolizei und damit um eine zusätzliche Polizeiliegenschaft im Hochtaunuskreis. Diese ist montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr erreichbar. Die bisherigen Polizeistationen in Oberursel und Bad Homburg bleiben bestehen und sollen auch weiterhin erste Anlaufstelle für die Bürger sein.



Der diesjährige Saalburgpreis für Geschichts- und Heimatpflege geht an den Kronberger Hanspeter Borsch. Foto: Hochtaunuskreis

# Windschutzscheiben eingeschlagen

**Oberursel** (ow). In der Nacht zum Freitag ist ein Vandal durch Oberursel und angrenzende Stadtteile gezogen und hat dabei mehrere Fahrzeuge beschädigt. Im Laufe des Freitags meldeten sich gleich fünf Fahrzeughalter aus Oberursel, Oberstedten und Kronberg-Oberhöchstadt bei der Polizei, da ihre Fahrzeuge allesamt beschädigt worden waren. In vier Fällen hatte der Täter die Windschutzscheiben eingeschlagen, in einem Fall wurden Reifen zerstochen. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Zeugen, die in der Nacht zum Freitag verdächtige Beobachtungen rund um geparkte Fahrzeuge in Oberursel gemacht haben, können sich unter Telefon 06171-62400 melden.



**Der neue KONA Elektro.**  
Elektromobilität ohne Kompromisse.





**Hyundai KONA EV 115 kW (156 PS) 48 kWh**

- Navigationssystem mit Rückfahrkamera
- On-board Charger mit 11 kW
- LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent
- Tempomat uvm.

Stromverbrauch<sup>2</sup> kombiniert: 14,6 kWh/100km. CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A<sup>2</sup>

**Leasingangebot mtl. Rate<sup>1</sup> 419 €**

Fahrzeugpreis 41.989 €; Leasingfaktor 0,999 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 23.842,58 €

 <p><b>Hyundai i20 Select</b> 1.2 58 kW (79 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimaanlage</li> <li>- Android Auto</li> <li>- Apple CarPlay uvm.</li> </ul> <p><b>Leasingangebot mtl. Rate<sup>1</sup> 159 €</b></p> <p>Fahrzeugpreis 19.900 €, Leasingfaktor 0,804 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 11.388,02 €</p> <p>Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D<sup>2</sup></p>	 <p><b>Hyundai BAYON Select</b> 1.0 T-GDi 74 kW (100 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimaanlage</li> <li>- Android Auto</li> <li>- Navigation uvm.</li> </ul> <p><b>Leasingangebot mtl. Rate<sup>1</sup> 230 €</b></p> <p>Fahrzeugpreis 22.900 €, Leasingfaktor 1,008 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 14.794,10 €</p> <p>Energieverbrauch kombiniert: 5,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 123 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D<sup>2</sup></p>	 <p><b>Hyundai IONIQ 5</b> 125 kW (170 PS) 58 kWh</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 800-Volt-Technologie</li> <li>- Voll-LED-Scheinwerfer</li> <li>- On-board Charger uvm.</li> </ul> <p><b>Leasingangebot mtl. Rate<sup>1</sup> 475 €</b></p> <p>Fahrzeugpreis 43.900 €, Leasingfaktor 1,084 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 26.543,54 €</p> <p>Stromverbrauch kombiniert: 16,7 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse A<sup>2</sup></p>	 <p><b>Hyundai TUCSON Select</b> 1.6 T-GDi 118 kW (160 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2-Zonen-Klimaautomatik</li> <li>- Digitales 12,3" Cockpit mit Navigation uvm.</li> </ul> <p><b>Leasingangebot mtl. Rate<sup>1</sup> 330 €</b></p> <p>Fahrzeugpreis 34.990 €, Leasingfaktor 0,944 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 19.567,70 €</p> <p>Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: F<sup>2</sup></p>
---	---	--	--

**Hyundai-Autohaus Beate Bredler-Völkel**  
Ihr freundliches Autohaus  
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel  
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52  
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

**HYUNDAI**

<sup>1</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. 2.500 € Anzahlung. Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1050 € Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.07.2024.  
<sup>2</sup>Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter [hyundai.de/wltp](http://hyundai.de/wltp).

**5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit\***      **8 JAHRE Garantie inklusive Batterie\***

\*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien). Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.



Die Stimmung ist gut, es wird getanzt, gut gegessen und gelacht. So wünscht man sich ein Begegnungsfest, bei dem die Vielfalt im Vordergrund steht. Foto: js

## Kulinarisch, solidarisch und musikalisch voll Vielfalt

**Oberursel (js).** Die Dreifaltigkeit in Festfreude ist meist ziemlich einfach. Miteinander reden, gemeinsam essen, zusammen Musik hören, genießen und dazu tanzen. Dann wird es ein Fest der Begegnungen. Im „Orscheler Sommer“, den der Verein „Kunstgriff“ nun schon zum 40. Mal zum Kulturereignis der besonderen Art gestaltet, hat das Begegnungsfest, diesmal unter dem Motto „Vielfalt mit Musik“ seinen festen Platz gefunden. Beim vierten Mal kann man das so sagen, es ist integriert. Über den Nachmittag und Abend verteilt kommen viele Besucher vorbei, aber es ist auch noch viel Platz für noch mehr Gäste im Rushmoorpark, noch Luft nach oben. Die Bürgermeisterin wird es nicht müde zu betonen, dass Oberursel eine offene Stadt und eine Stadt der Vielfalt ist, mit Menschen aus ungefähr 120 Nationen und zahlreichen unterschiedlichen Kulturkreisen. Noch mehr davon wünscht man sich hier an lauen Sommerabenden auf der Wiese. Menschen, die noch in Flüchtlingsunterkünften leben müssen, etwa Birgit Kindler vom „Kunstgriff“ spricht das offen an, da will man noch aktiver werden über unterschiedliche Kanäle. Die Bürgermeisterin betont Wunsch und Wille zur Begegnung bei ihrer kurzen Begrüßungsrede, sie wird dann ins Türkische, Arabische, Ukrainische übersetzt. Auf der Einladungskarte, die in der ganzen Stadt verteilt wurde, ist das Programm natürlich auch auf Englisch als erster Weltsprache notiert. Die meisten, die hier am Samstag zusammenkommen, sprechen längst auch Deutsch. Der mazedonische Männerclub rund um den beeindruckenden Grill ist schon seit dem spä-

ten Vormittag auf der Wiese am Weiher hinter der Christuskirche aktiv. Die Heidschnucke am Spieß, in Oberursel und auf Wiesen drumherum aufgewachsen, muss ein paar Stunden über dem Feuer gedreht werden. Zeit für ausgiebige Gespräche und das ein oder andere Bier, so soll es sein. Knappe 27 Kilo Fleisch werden auf diverse Teller kommen und zwischen Fladenbrot gebettet, im Zelt nebenan wird „kulinarisch solidarisch“ serviert. Es gibt kurdisch-aserbeidschanische Leckereien, syrisch-ukrainische Feinheiten, gefüllte Weinblätter und vieles mehr vom internationalen Kochklub des Verein Windrose. Natürlich ist die Windrose mit dabei als Partner des Vereins „Kunstgriff“, auch der Kultur- und Sportförderverein Oberursel, die Leitstelle „Integration“ des Kreises wird als Unterstützer aufgeführt. Viele hier kennen sich durch viele Begegnungen auch außerhalb der Feste.

Die Musik kommt am späten Nachmittag aus der Konserve, DJ Leo und ein paar Kollegen sorgen für die angestrebte Vielfalt mit Musik. Der Ehrenplatz auf der Bühne gebührt am Abend der fünfköpfigen Frankfurter Band „Rock around the Orient“ (R.A.T.O.). Ein guter Tipp von Stefano Scarlatti vom einstigen „Macondo“ in der Strackgasse, der die Jungs vermittelt hat. Da finden sich schnell ein paar zum ersten Tanzreigen, die Musiker bieten einen ganz eigenen Stil, bezeichnen ihn selbst als Oriental Rock. Blues, Indie, Funk, Fusion, musikalisch solidarisch eben, eine gelungene Mischung halt. Die noch bis zum späteren Abend rund um den unteren Weiher im Maasgrund zwischen den umgebenden Bäumen verweht.

## Pfandringe an Mülleimern

**Oberursel (ow).** Sie leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und ersparen manchen Menschen die Demütigung, in öffentlichen Mülltonnen zu wühlen: Pfandringe. Zehn Stück der funktionalen Flaschenhalter des Designers Paul Ketz wurden nun teilweise an öffentlichen Mülleimern in der Innenstadt angebracht – vom Bahnhof bis zur Bleiche. Pfandflaschen sollen hier einen sicheren Abstellort finden, damit sie nicht entsorgt werden. Landen die Getränkebehälter im Abfall, sind sie dem Recycling-Kreislauf entzogen, der Wertstoff würde sie fälschlicherweise verbrennen und es würde mehr CO<sub>2</sub> ausgestoßen als notwendig. Gleichzeitig wird es Menschen einfacher gemacht, Pfand einzusammeln, ohne sich argwöhnischen Blicken auszusetzen.

„Toll, dass wir die Pfandringe im Rahmen des Förderprogramms ‚Zukunft Innenstadt‘ anschaffen konnten. Aus der Politik und von den Bürgern hat es immer mal Anfragen in diese Richtung gegeben“, freut sich Bürgermeisterin Antje Runge. Pfandflaschen im öffentlichen Raum sind seit Jahren ein Thema in deutschen Städten und Gemeinden. Außer dem Pfandring gibt es ähnliche Konstruktionen wie Kisten oder Abstellkörbe. Es gibt aber auch private Initiativen wie beispielsweise „Pfand gehört daneben“. Hier werben Getränkehersteller, Unternehmen und Unterstützer dafür, dass Pfandflaschen aus den bereits aufgeführten Gründen nicht „in“, sondern eben „neben“ Mülleimern zu stellen sind. Der Pfandring schließt hier eine kleine Lücke zum guten Ziel. Die Stadtverwaltung unterstützt es, dass Pfandflaschen im Recyclingkreislauf bleiben, hat aber auch ein Interesse daran, dass Flaschen und Dosen nicht neben den Abfallkörben landen. Sollten diese nicht umge-

hend eingesammelt werden, besteht die Gefahr von Scherbenbildung oder herumfliegenden Plastikflaschen im Stadtgebiet. „Die Idee, Flaschen gezielt zu recyceln, ist einfach, der Nutzen für die Umwelt groß. Die Pfandringe sind ein weiterer Schritt, Oberursel nachhaltig zu gestalten“, so Runge.

Die Idee ist ökologisch und sozial sinnvoll aber dennoch gibt es einen Haken. Die Pfandringe werden oft nicht richtig benutzt. Statt Flaschen stecken dann Pappbecher und zerknüllter Müll in den Öffnungen. Das kann für die Reinigungskolonnen ein Mehraufwand sein und ist nicht schön anzusehen. „Deswegen haben wir uns für einen Test in einem begrenzten Gebiet entschieden und werden die Erfahrungen nach einem Jahr reflektieren“, erklärt Verena Herzberger vom Projektsteuerungsteam „Zukunft Innenstadt“. Zu finden sind sie am Platz des 17. Juni, nahe der U-Bahnstation, im Park der Adenauerallee (vom Bahnhof aus gesehen an der Ecke unten rechts), in der Adenauerallee/ Ecke verlängerte Nassauer Straße, an der Bürgersteigseite der Adenauerallee (vom Bahnhof aus gesehen im unteren Bereich), am Marktplatz, im Holzweg (an den Bushaltestellen unterhalb des Homm-Kreisel) und an der Bleiche (unterhalb des Parkplatzes an einer Bank am Bachlauf). „Wir werden die Pfandringe in den nächsten Wochen noch an jedem Mülleimer erklären. Ich freue mich über jede Person, die diese Idee transportiert. Man sollte darüber sprechen, in der Familie, auf der Arbeit, im Bekanntenkreis und in der Schule“, so Verena Herzberger. „Wir sind bereit, diesen Test mitzumachen. Wenn es klappt, ist das in jedem Fall eine sinnvolle Lösung“, so Florian Nowak, Bereichsleiter beim Bau & Service Oberursel.

## „Kreismühle kreativ“ mit vielen Mitmach-Angeboten

**Oberursel (ow).** Der Markt „Kreismühle kreativ“ lockt am Sonntag, 14. Juli, von 11 bis 17 Uhr mit über 30 Ständen und vielen Mitmachaktionen für Groß und Klein auf das schöne Kreismühlen-Gelände an der Frankfurter Stadtgrenze.

Das alles gibt es zu erleben und zu gestalten: Kunsthandwerk regionaler Kreativ-Schaffender und ein buntes Mitmach-Angebot, darunter Workshops zu Themen wie Dip Dye Candle, Armbandfädeln, Prints und 3-D Lettering, Illustrationen, Kreativ- und Up-Cycling Ideen wie Buchbinden. Es gibt viel zu entdecken wie das Kreativ Yoga von der Flowing OM Yoga Schule und das Kribbel-Krabbel-Projekt für insektenfreundliche Bepflanzung und Außengestaltung. Die Schnullerfee kommt mit ihrem großen Gefolge zum Schnullerbaum und die Möbelmanufaktur der Kreismühle hat Tag der offenen Tür. Wer möchte, holt sich Inspirationen in der „Kreativwerkstatt“ oder dem „IdeenGarten“ der Galerie 360 Oberursel. Für die Kleinen gibt es ein Kinderkarussell und das Restaurant „Die Linse“ verwöhnt die Gäste mit Leckereien. Um 11 Uhr fällt der

Startschuss mit der Eröffnung des neuen Zirkuswagens der Galerie 360. Das beliebte Kindertheater des Galli Theaters verzaubert um 11.30 Uhr mit dem Märchen „Tischlein deck dich“. Erzählt wird die Geschichte des wundersamen Tisches, der sich auf geheimnisvolle Weise von alleine deckt, dem Goldesel, der Dukaten spuckt und dem legendären Knüppel aus dem Sack. Der gierige Wirt hat ein Auge auf diese drei magischen Objekte geworfen, die nicht ihm, sondern drei Brüdern gehören. Der gierige Mann lässt sich so einiges einfallen, um den drei Brüdern ihr magisches hab und Gut zu rauben. Doch er hat die Rechnung ohne den jüngsten der drei Brüder, gemacht. Die Kinder spielen mit und erleben so das Märchen. Tickets kosten sechs Euro (ab zwei Jahren) und können per E-Mail an hsh@kreismuehle.de reserviert werden. Veranstaltungsort ist im Saal. Außerdem wird Tarik, vom Restaurant „Die Linse“ von 12.30 bis 13.30 Uhr live Paella kochen. Eine Führung durch die Kreismühle wird um 14 Uhr angeboten. Treffpunkt ist am Spielplatz. Parkplätze sind auf der Wiese vorhanden.



Ein Tisch, der sich immer wieder selbst deckt, was für ein kostbares Gut! Das denkt sich auch ein gerissener Wirt, der versucht, drei Brüder hereinzulegen. Foto: Galli Theater

## Gleisbau: U-Bahnen fahren nicht

**Hochtaunus (how).** Wegen Gleisbauarbeiten zwischen Hülstraße und Südbahnhof werden die Linien U1, U2, U3 und die U8 von Montag, 15. Juli, ca. 2 Uhr, an bis Montag, 5. August, ca. 3 Uhr zwischen den Stationen „Hülstraße“ und „Südbahnhof“ eingestellt. Die Linien U1, U2 und U3 fahren ab der vorübergehend eingerichteten Endstation „Hülstraße“ zu ihren jeweiligen regulären Zielstationen. Die Linie U8 fährt nur im Nachtverkehr ab Nieder-Eschbach bis Hülstraße und zurück. Ansonsten ist ihr Betrieb eingestellt. Die Linie U9 übernimmt die Strecke sowie die Takt- und Betriebszeit der Linie U8 zwischen Nieder-Eschbach und Ginnheim. Zwischen Hedderheim und Konstablerwache wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Weiterfahrt zum Südbahnhof ist mit der S-Bahn ab der Konstablerwache oder den Straßenbahnlinien 15 und 16 ab Schweizer Straße möglich. VGF und traf-

fiQ bitten darum, mehr Reisezeit einzuplanen. Über die RMV-App und im Internet unter www.rmv-frankfurt.de können sich Fahrgäste über die Fahrpläne und ihre Verbindungen informieren. Auch die Mitarbeiter am RMV-Servicecenter 069-24248024 sind rund um die Uhr erreichbar und beraten.

Die am stärksten befahrene und älteste Strecke in Frankfurt erhält auf der gesamten Strecke zwischen Hülstraße und Südbahnhof rund 3,2 Kilometer neue Schienen. Um bei Störungen die Streckenabschnitte besser voneinander trennen zu können, werden zudem vier Isolierstöße eingebaut. Zusätzlich müssen einige Weichen saniert werden. Rund um diese Arbeiten nutzt die VGF die dreiwöchige Sperrung, um Wartungen der Signalanlagen durchzuführen und zum Beispiel Lichtblöcke auszutauschen. Kleine Arbeiten in den Stationen wie Malerarbeiten und Deckenreparaturen werden ebenfalls in dieser Zeit umgesetzt.

## Agnes-Geering-Heim feiert Sommerfest

**Oberursel (ow).** Jedes Jahr feiern die alten Menschen im Oberurseler Agnes-Geering-Heim zusammen mit den Mitarbeitern und Angehörigen ihr Sommerfest. Gäste sind immer willkommen. Am Samstag, 13. Juli, ist es ab 14.30 Uhr in der Hohemarkstraße 166 wieder so weit. Das Fest findet in Haus und Garten statt, verbunden mit einem Tag der offenen Tür und Führungen durch das Haus. Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Steinauer Bänkelsänger“ mit Evergreens und Schlagern aus dem vergangenen Jahrhundert. Außerdem wird der Männerchor Oberursel auftreten. Es gibt Kaffee und Kuchen, Getränke sowie Leckereien vom Grill.

In diesem Jahr sind es genau 121 Jahre seit der Einweihung des Hauses. Damals hieß es noch „Frankfurter Lehrerinnenheim“. Namhafte Frankfurter Bürgerinnen hatten damals zu dessen Gründung aufgerufen. Dieser Aufruf hatte eine herzliche Aufnahme gefunden und den Bau des Hauses ermöglicht. Dr. Ag-

nes Geering musste im Dritten Reich als Vorsitzende des Trägervereins die Enteignung durch die Nationalsozialisten hinnehmen. Nach dem Krieg erkämpfte sie erfolgreich von den Amerikanern die Rückgabe des Hauses. Daher wurde das Heim später ihr zu Ehren umbenannt. Die Geschichte des Hauses mit Bezügen zur Geschichte Oberursels ist in einer kostenlos zur Verfügung stehenden Broschüre dargestellt. Die geringe Größe des Hauses ermöglicht heute die persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre. Besonders beliebt bei den Bewohnern ist der parkartige Garten, der in diesem Jahr wieder einige Neuheiten zu bieten hat. Das Alten- und Pflegeheim steht unter Denkmalschutz, wurde aber durch verschiedene Aus- und Umbauten in den vergangenen Jahren behutsam und erfolgreich an die Erfordernisse der Zeit angepasst. Die jetzige Vorsitzende Gudrun Schmidt wird über einige Neuigkeiten im Haus berichten können.

# Über 1000 Mountainbiker am Start

**Oberursel (ow).** Kürzlich hat der Verein Mountain Sports Oberursel den 19. Oberurseler Bike-Marathon ausgerichtet. Dabei ging die diesjährige Veranstaltung in die Vereinsgeschichte ein: Mit 1088 Fahrern – darunter auch Familien mit Kindern – waren so viele gleichgesinnte Radsportler auf den ausgeschilderten Waldwegen und Trails rund um den Feldberg unterwegs wie nie zuvor.

„Der Oberurseler Bike-Marathon hat sich damit nicht nur zu einem Event der Extraklasse entwickelt, sondern auch zu Hessens größter Breitensportveranstaltung für Hobby-Mountainbiker“, sagt Vereinsvorsitzender Arnd Köhler. Ohne Wettbewerb und Zeitnahme stand der Spaß am Mountainbiken im Vordergrund. Passend dazu wurden die Strecken für Anfänger und Köhner zusammengestellt. Dem Verein ist es zudem wichtig, dass seine Veranstaltung im Einklang mit der Natur abläuft. Alle Strecken wurden mit Hessen Forst und den beteiligten Gemeinden und Revierförstereien abgestimmt und genehmigt.

Die Biker reisten aus mehreren Bundesländern an. Auch den Weg aus Luxemburg, Frankreich und den Niederlanden nahmen einzelne Teilnehmer auf sich, um dieses besondere Event mitzuerleben. Der Großteil der Besucher stammte aus den Taunus-Gemeinden, der Rhein-Main-Region und den umliegenden Landkreisen.

Die jüngste FahrerIn war sechs Jahre alt, der älteste Fahrer 81 Jahre. „Die besonders große Resonanz und die Begeisterung der Besucher waren für das ganze Organisations-Team überwältigend. Mit dem ehrenamtlichen Einsatz von mehr als 70 Vereinsmitgliedern und einem erweiterten Realisierungskonzept haben wir gezeigt, dass wir auch mit Teilnehmerzahlen über der 1000er-Marke sehr gut umgehen und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können“, so Köhler weiter.

Eröffnet wurde der diesjährige Bike-Marathon frühmorgens von Bürgermeisterin Antje Runge, im Beisein von Arnd Köhler und Dirk Jacobs, dem Leiter Unternehmenskommunikation der Klinik Hohe Mark, die wieder das



Der 19. Oberurseler Bike-Marathon verzeichnet einen Teilnehmerrekord: Insgesamt 1088 Biker erleben schöne Trails rund um den Feldberg. Foto: Mountain Sports Oberursel

Eventgelände für den Start- und Zielbereich zur Verfügung gestellt hatte. Während des Startfensters von 8 bis 10 Uhr begaben sich die Teilnehmer auf drei unterschiedliche Rundstrecken mit 32, 47 oder sogar 71 Kilometern und wurden an mehreren Servicestellen mit Snacks und Getränken versorgt. Im Ziel bot die Parkanlage der Klinik Hohe Mark ein passendes Ambiente für die Biker, um sich zu erholen und zu entspannen.

Am Grill- und Getränkestand war reger Betrieb. In den zahlreichen Rückmeldungen habe sich die Begeisterung über die exzellenten Strecken, die hervorragende Betreuung und die sehr gute Organisation gezeigt, teilt der Verein mit. „Besonderer Dank gilt unseren langjährigen und neuen Sponsoren und Unterstützern aus der Region, unserem Medienpartner sowie der Bergwacht Großer Feldberg, die während des gesamten Events für die Notfall-

versorgung der Mountainbiker sorgte. Ohne diese Unterstützung und das besondere Engagement des Organisations-Teams und der Vereinsmitglieder wäre ein Bike-Marathon dieser Größenordnung nicht realisierbar“, ist Köhler überzeugt.

Mountain Sports Oberursel bietet wöchentlich verschiedene Touren rund um den Feldberg sowie Mountainbike-Training für Kinder an. Mittwochs, samstags und sonntags starten die Touren meist ab dem Taunus-Informationszentrum an der Hohemark. Die Art der Touren und die Schwierigkeitsgrade sind unterschiedlich und richten sich an Cross Country-Fahrer und Enduro-Biker.

Gestartet wird in Kleingruppen, die jeweils von einem erfahrenen Guide geführt werden. Das Mitfahren ist ohne Anmeldung möglich. Interessierte finden alle Termine im Internet unter [www.mountain-sports-ev.de](http://www.mountain-sports-ev.de).

## Queer-Treff in der „Portstrasse“

**Oberursel (ow).** Am Dienstag, 16. Juli, um 18 Uhr startet der erste Queer-Treff in Oberursel. Das Event wird künftig monatlich in der „Portstrasse Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, stattfinden. Der Queer-Treff wird von engagierten Personen aus der LGBTQAI+ Community organisiert und bietet einen geschützten Raum für den Austausch und das Zusammensein von Queers aller Altersgruppen. Obwohl die „Portstrasse“ traditionell ein jüngeres Publikum anspricht, ist dieses Event bewusst altersoffen gestaltet. Egal ob jung oder alt – alle, die sich der LGBTQAI+ Community zugehörig fühlen, sind willkommen. Im Rahmen des Queer-Treffs können die Teilnehmer sich kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen oder bei Interesse auch gemeinsam spielen. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht toleriert; Im Treff herrscht ein Safe-Space. „Wir möchten mit diesem Event einen festen Treffpunkt für die Regenbogencommunity schaffen, wo sich alle wohlfühlen und vernetzen können“, sagen die Organisatoren.

## Lesung und Führung im Schlosspark

**Hochtaunus (how).** Vor dem Hintergrund aktueller ökologischer Krisen bieten das Sinclair-Haus, das Deutsche Romantik Museum und das Senckenberg Naturmuseum eine gemeinsame Ausstellung zum Thema „Wälder – Von der Romantik in die Zukunft“ an. In Anlehnung daran bietet die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen am Donnerstag, 18. Juli, um 14 Uhr eine Lesung und Führung mit dem Gärtnermeister des Schlossparks an. Die Lesung findet in der Orangerie statt. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr vor der Orangerie. Nach der Führung im Park ist ein Besuch des Schlosscafés geplant. Für Lesung und Führung wird ein Teilnahmebeitrag von fünf Euro erhoben. Es können 30 Personen teilnehmen. Anmeldung per E-Mail an [dagmarwaas@web.de](mailto:dagmarwaas@web.de). Der nächste Erfahrungsaustausch findet im September statt.

# GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN  
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

**JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!**  
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

[WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE](http://WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

13. bis 19. Juli 2024

**Widder** Ihre hektische Betriebsamkeit täuscht nicht über einen gewissen Motivationsknick hinweg. Machen Sie endlich einmal etwas ganz anderes als sonst, um den Kopf freizubekommen.  
21.3.–20.4.

**Stier** Ärger lässt sich momentan wohl nicht ganz vermeiden. Und das ist es für Ihre Gesundheit schon besser, wenn Sie Dampf ablassen, anstatt alles in sich hineinzufressen.  
21.4.–20.5.

**Zwilling** Das, was eine befreundete Person geleistet hat, verdient Anerkennung. Die sollten Sie nicht nur unter vier Augen, sondern auch im Familienkreis zum Ausdruck bringen.  
21.5.–21.06.

**Krebs** Machen Sie sich keine Sorgen: Es gibt keinerlei Anzeichen, die darauf hindeuten, dass sich Ihre aktuelle Situation in naher Zukunft deutlich verschlechtern könnte.  
22.6.–22.7.

**Löwe** Eine Kraft, Energie und Aktivität verheißende Konstellation regiert Ihren Wochenablauf. Es liegt an Ihnen, diesen Schwung optimal für Ihre Vorhaben zu nutzen.  
23.7.–23.8.

**Jungfrau** Manche Träume lassen sich einfach nicht verwirklichen. Bleiben Sie auf dem Boden der Tatsachen und nehmen Sie von einer liebgewonnenen Wunschvorstellung Abschied.  
24.8.–23.9.

Im Job sind Sie voll auf der Gewinnerspur: Deshalb dürfen Sie sich getrost ein wenig mehr zutrauen und ein eigenes Projekt in die Hand nehmen, das Sie gern umsetzen möchten.  
24.9.–23.10.

Um auftretenden Problemen keine Entfaltungsmöglichkeit zu geben, sollten Sie sich rücksichtsvoll und nachgiebig zeigen. Das erspart Ihnen einen kraftraubenden Streit.  
24.10.–22.11.

Seien Sie vorsichtig: Jemand versucht, Sie auszuhorchen. Wenn Sie es aber geschickt anstellen, können Sie den Spieß umdrehen und selbst einige wichtige Details erfahren.  
23.11.–21.12.

Ruhig wird es am Arbeitsplatz in den kommenden Tagen sicher nicht werden. Aber dafür sieht es so aus, als würde der ganze Stress finanziell ordentlich belohnt werden.  
22.12.–20.1.

Streben Sie in dieser Woche nur realistische Ziele an, dann werden Sie auch Ergebnisse zu verbuchen haben. Verletzen Sie niemanden durch unüberlegte Worte.  
21.1.–19.2.

Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf darüber, was sein könnten, sondern schauen Sie auf die Dinge, wie sie sind. Da gibt es auch sehr viel Interessantes zu entdecken.  
20.2.–20.3.

**Waage**  
24.9.–23.10.

**Skorpion**  
24.10.–22.11.

**Schütze**  
23.11.–21.12.

**Steinbock**  
22.12.–20.1.

**Wassermann**  
21.1.–19.2.

**Fische**  
20.2.–20.3.



Mit einem Film will das Amt für den ländlichen Raum für mehr gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Erholungssuchenden und Landwirten beitragen. Da wird das Stierstädter Feld zur Filmkulisse.  
Foto: Hochtaunuskreis

Mit mehr Rücksicht für ein besseres Miteinander

Hochtaunus (how). Auf einem Weg im Stierstädter Feld ist eine Frau mit Kinderwagen unterwegs. Hinter ihr fährt in einigerem Abstand ein Landwirt mit seinem Traktor. Die Frau telefoniert mit ihrem Handy und ist so ins Gespräch vertieft, dass sie gar nicht merkt, wie der Traktor sich immer weiter nähert, sie aber nicht passieren kann. Erst das Hupen des Treckers weckt schließlich die Aufmerksamkeit der Frau, die aber nicht sofort Platz macht, schließlich müsste sie dann mit ihrem Kinderwagen auf den matschigen Grünstreifen ausweichen. Erst nach einigem Hin und Her können sich Frau, Kinderwagen und Traktor aneinander vorbeiquetschen – begleitet von ebenso unfreundlichen und genervten Kommentaren beiderseits. Und dann bahnt sich auch schon der nächste Konfliktfall an, ein E-Bike-Fahrer hat sich der Szene von hinten genähert und setzt zum Überholen des Traktors an. Erst im letzten Moment sieht der Traktor-Fahrer den Radfahrer aus dem toten Winkel auftauchen. Nur mit Mühe und Not und einem beherzten Gegenlenken können beide einen Zusammenstoß vermeiden – und wieder wird es laut. Es sind Szenen wie diese, die sich nahezu täglich auf den Feld- und Wirtschaftswegen der Region abspielen. Immer wieder kommt es im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet zu Konflikten zwischen Landwirten und Erholungssuchenden. Kein Wunder, schließlich müssen sich beide denselben Verkehrsraum teilen. Die einen gehen hier spazieren oder sind mit dem Rad unterwegs, die anderen fahren mit ihren Traktoren und schweren Maschinen zur Arbeit auf ihren Feldern. „Ursache für diese Konflikte ist dabei gar keine Böswilligkeit, sondern meist ein Missverständnis“, sagt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Zu seinem Dezernat gehört das Amt für den ländlichen Raum im Hochtaunuskreis, das auch im Main-Taunus-Kreis, Kreis Offenbach und den kreisfreien Städten Frankfurt und Offenbach tätig ist. Das Amt für den ländlichen Raum sieht sich deshalb schon seit längerem in einer Vermittlerrolle. Mit Öffentlichkeitsarbeit und Printmedien wie den „Feld und Flur“-Knigge versucht das

Amt, gegenseitiges Verständnis zwischen Erholungssuchenden und Landwirten zu schaffen. So waren die beiden eingangs geschilderten Situationen nachgestellte Szenen, die mit Drohnenkamera und Virtual-Reality-Brille (VR-Brille) gefilmt wurden. Am Steuer des Traktors saß Landwirt Timo Steinbach, zugleich ein Kollege aus dem Amt. Die Frau mit Kinderwagen und der Radfahrer waren ebenfalls eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter des Amtes für den ländlichen Raum. „Wir wollen mit diesem Film, der dann später bei Veranstaltungen, zum Beispiel Hoffesten, gezeigt werden soll, einen Perspektivwechsel anbieten. Radfahrer und Spaziergänger sollen sich in die Rolle eines Landwirts hineinversetzen. Wir hoffen, dass dadurch die gegenseitige Akzeptanz gefördert wird“, erläutert Dr. Klaus Erdle vom Amt für den ländlichen Raum die Idee zu dem Filmdreh. Damit das mit dem Hineinversetzen besser gelingt, wird ein Teil des Films mit VR-Brille gedreht. Dadurch wird der Betrachter selbst zum Traktorfahrer. „Wenn man diese mit der VR-Brille getätigten Aufnahmen sieht, versteht man erst, wie unübersichtlich der Blick aus der Traktorkabine und wie groß dieser im Vergleich zum Weg und den anderen Verkehrsteilnehmern ist. Dann überlegt man es sich zweimal, ob es nicht doch zu gefährlich ist, sich aus dem toten Winkel heraus an einem Traktor vorbeizuquetschen“, so Erdle. Der Film zeigt aber auch, wie die beiden Parteien ganz entspannt miteinander umgehen können: Der Radfahrer fährt frühzeitig ein Stück weiter links, der Traktorfahrer weiter rechts auf den Randstreifen, und beide passieren einander in langsamen Tempo. Dann bleibt sogar noch Zeit für einen kurzen, stressfreien Gruß. „Rücksicht macht die Wege breit“ ist das Motto der Aktion. Und genau darum geht es. Denn wenn Verständnis füreinander da ist, dann klappt es auch mit der Rücksicht. Schließlich haben auf den Feld- und Wirtschaftswegen Erholungssuchende und Traktoren die gleichen Rechte. Erstmals wird der Film auf dem Usinger Laurentius Markt im Zelt des Amtes für den ländlichen Raum im September gezeigt.

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

**Mobile Fußpflege**  
Annett Grohmann  
Termine unter:  
**0152-55 61 26 94**  
Med. Fußpflege  
in Oberursel & Umgebung

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

**IMPRESSUM**

**Oberurseler/Steinbacher Woche**

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt  
**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**SUDOKU**

	1			4	7	6		
9			2					
4	8	2			3			5
	3	4			6			8
				5				
8			9			7	1	
3			5			2	8	1
					1			7
		8	3	6				4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	3	4	1	8	9	6	5	7
8	5	6	2	4	7	3	9	1
7	1	9	3	5	6	4	8	2
1	6	2	4	9	3	8	7	5
9	7	3	8	6	5	1	2	4
4	8	5	7	2	1	9	3	6
6	4	8	5	3	2	7	1	9
3	2	1	9	7	4	5	6	8
5	9	7	6	1	8	2	4	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

**DAS WETTER AM WOCHENENDE**

**Freitag** 24 – 15

**Sonntag** 23 – 10

**Samstag** 20 – 14





**Schmuck La Perla**  
**GOLDANKAUF**

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK  
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |  
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN  
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

**IHRE VORTEILE:**

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

**FUSSBALL EM AKTION BEI LA PERLA**  
WÄHREND DER EM ERHALTEN SIE BEI JEDEM GOLDSCHMUCKVERKAUF 2 BATTERIEN FÜR IHRE UHR KOSTENLOS DAZU.

**75,- €**  
PRO GRAMM GOLD

**TEL.: 06172 - 3803828**

THOMASSTR. 6-8 | 61348 BAD HOMBURG Mo. - Fr. 10-18 Uhr  
Mi. & Sa. 10-14 Uhr

## Neuer Start für „Herbstzauber“-Aktion

**Hochtaunus** (how). In diesem Jahr feiert die TaunaCrowd fünfjährigen Geburtstag. Dies möchten die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg mit einer Neuauflage der erfolgreichen „Herbstzauber“-Aktion feiern, bei der im vergangenen Jahr neun Projektstarter insgesamt 34 318 Euro für die Finanzierung ihrer Projekte sammeln konnten.

„Für viele Vereine, Schulen und Kindertageseinrichtungen beginnt nach dem Sommer etwas Neues – eine neue Saison, ein neues Schuljahr, ein neues Programm. Mit dem TaunaCrowd-„Herbstzauber“ wollen wir die Vereine dabei unterstützen, diesen Elan zu nutzen, um ihre Herzensprojekte zu verwirklichen“, sagt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel. „Im Rahmen unserer diesjährigen „Herbstzauber“-Aktion, die vom 17. September bis 17. Oktober läuft, unterstützen wir alle teilnehmenden Projekte, indem wir unseren TaunaCrowd-Fördertopf auf monatlich 2000 Euro aufstocken. Aus diesem Fördertopf legen wir für jede Spende von zehn Euro oder mehr nochmals zehn Euro drauf“, erklärt sie.

Und Ralf Schroedter, kaufmännischer Direktor der Stadtwerke Bad Homburg, ergänzt: „Die Vereine, die ihre Projekte engagiert bewerben, können sich außerdem über eine zusätzliche Förderung freuen: Die drei Projekte, die zuerst 20 Unterstützungen erhalten, profitieren von einer einmaligen Boost-Finanzierung von 200 Euro!“

„Damit alle teilnehmenden Vereine die gleiche Chance haben, ist die Aktion zeitlich begrenzt, das heißt, alle Projekte gehen gemeinsam am 17. September online. Bis zum 17. Oktober haben dann die Menschen Zeit, ihr Lieblingsprojekt zu unterstützen“, erklärt er. Alle Informationen zur Aktion gibt es im Internet unter [www.taunacrowd.de/herbstzauber2024](http://www.taunacrowd.de/herbstzauber2024). In der Aktionsphase können gemeinnützige Initiativen und Vereine aus dem Hochtaunuskreis, die bis spätestens 6. Sep-

tember ihr Projekt kostenlos unter [www.taunacrowd.de/projects/new/](http://www.taunacrowd.de/projects/new/) angelegt haben, Geld für dessen Finanzierung sammeln. Zusätzliche finanzielle Unterstützung erhalten die Projekte dabei nicht nur über den TaunaCrowd-Fördertopf, sondern auch über eine Boost-Finanzierung von je 200 Euro für die ersten drei Projekte, die 20 Unterstützungen erhalten. Unter [www.taunacrowd.de/projects/overview/](http://www.taunacrowd.de/projects/overview/) können sich alle Interessenten die Projekte anschauen, die bereits über die TaunaCrowd erfolgreich finanziert wurden.

Für Crowdfunding-Neulinge und alle, die tiefer in die Thematik einsteigen wollen, bietet der TaunaCrowd-Partner fairplaid wöchentlich kostenfreie Webinare, in denen Interessierte erfahren, wie Crowdfunding funktioniert und wie sie die TaunaCrowd für Ihr Projekt nutzen können. Außerdem wird es für alle an der Aktion teilnehmenden Projektstarter einen digitalen Austausch geben.

Crowdfunding ist eine Art der Finanzierung, auf Deutsch auch als Schwarmfinanzierung oder Gruppenfinanzierung zu verstehen. Die TaunaCrowd funktioniert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip: Projektstarter, die finanzielle Unterstützung für die Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts benötigen, beschreiben dieses auf der Crowdfunding-Plattform. Der Förderbedarf und der Spendenzeitraum werden auf der TaunaCrowd öffentlich gemacht. Innerhalb von maximal 60 Tagen können die Projektstarter bei Familie, Freunden und Bekannten sowie über soziale Netzwerke und sonstige Medien für ihr Projekt werben und Geld zur Verwirklichung ihres Lieblingsprojekts einsammeln. Wenn die anfangs definierte Summe zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Wird das Ziel verfehlt, erhalten die Unterstützer ihr Geld zurück. Sollte mehr Geld für ein Projekt zusammenkommen als ursprünglich geplant, profitieren die Projektstarter.

## Geänderte Öffnungszeiten

**Hochtaunus** (how). Die Fahrerlaubnisbehörde des Hochtaunuskreises erweitert die Zugangsmöglichkeiten für Besucher. Um auch zukünftig dem Bedarf gerecht zu werden und eine leistungsorientierte Verwaltung in diesem Bereich anbieten zu können, stehen Besuchern vom 1. September an ausschließlich termingebundene Vorsprachemöglichkeiten zur Verfügung. Gleichzeitig werden die Besuchsmöglichkeiten zusätzlich auf den Montagachmittag erweitert.

Innerhalb der folgenden Zeiten sind dann Vorsprachen nach vorheriger Terminvereinbarung möglich: montags von 7.30 bis 11 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, dienstags von 7.30 bis 11

Uhr, mittwochs von 7.30 bis 11 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, freitags von 7.30 bis 11 Uhr.

Umstellungen, Ersatz und Datenänderungen von Führerscheinen können weiterhin im Bürgerinfo-Service des Landratsamts ohne Terminvereinbarung beantragt werden.

Außerdem wird ab sofort für Inhaber von Kartenführerscheinen sowie bei Ausstellung von Ersatzdokumenten ein Direktversand der Führerscheindokumente angeboten, so dass die Antragsteller das jeweilige Dokument nach Antragstellung direkt nach Hause gesendet bekommt, ohne für die Abholung nochmals im Landratsamt vorsprechen zu müssen.

## Digitalisierte Version von „Bei uns zuhaus...“

**Oberursel** (ow). Auf der diesjährigen Stedter Kerb, die von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juli, an der Taunushalle gefeiert wird, zeigt der Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten (GuK) eine qualitativ verbesserte neue Fassung des historischen Films über das Leben und die Menschen in Oberstedten im Jahr 1955. Peter Matthäy Senior, der damalige Leiter der Sängervereinigung, war im Vereinsleben über viele Jahre aktiv und seinem Heimatort Oberstedten sehr verbunden. So bannte er 1955 Leben und Geschehen in Oberstedten in einem Schwarz-Weiß-Film auf Celluloid. Den einstündigen Film komplettierte er 1961 mit seinem Kommentar. Peter Matthäy, der Enkel des Filmemachers von 1955, ließ den historischen Film digitalisieren, wodurch sich Schärfe und Kontrast verbesserten. Diese neue Filmfassung wird auf der Kerb am Samstag, 20. Juli, um 17 Uhr in der Taunushalle gezeigt.

## MIT-Frühstück

**Hochtaunus** (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) lädt für Freitag, 12. Juli, zum Frühstück im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Stammtische ein. Das Thema: „Regele das Schwierige, solange es noch einfach ist – was gilt es vor dem Erbfall zu beachten?“. Referent ist Dr. Ralph Beckmann, Partner bei RGT Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbB in Frankfurt am Main. Das Frühstück findet im Parkhotel Waldlust, Hohemarkstraße 168 in Oberursel statt. Das Frühstück beginnt um 8.30 Uhr, Einlass ab 8 Uhr. Vortrag und Diskussion schließen sich um 9 Uhr an. Anmeldung per E-Mail an [Claudia.Kott@icloud.com](mailto:Claudia.Kott@icloud.com).

## Mitstreiter gesucht

**Hochtaunus** (how). Die kulturgeschichtliche Abteilung des Taunusklub Stammklubs Frankfurt am Main sucht Mitstreiter, die auch bereit sind, Exkursionen vorzubereiten und durchzuführen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Computerkenntnisse von Vorteil. Ein Interesse an Geschichte und Heimatkunde wäre wünschenswert. Eine Einarbeitung wird garantiert. Wer Interesse hat, kann sich an Walter Eckert, E-Mail: [walter-eckert@gmx.net](mailto:walter-eckert@gmx.net), oder Thomas Frey, E-Mail: [frey.kostheim@gmx.de](mailto:frey.kostheim@gmx.de), wenden.



**praxis dr. anton**

Orthopädische Facharztpraxis

innovativ | operativ | alternativ

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit

### INFORMATIONENABEND

MITTWOCH, 17. JULI 2024  
VON 17:30 – 20:00 UHR

### FACHVORTRÄGE

- **Arthrose: Der Weg aus dem Schmerz**
- **Was tun bei Schulterschmerzen? Die neuesten Trends**
- **Meniskusriss: Konservativ versus operativ**

### REFERENTEN

- **Dr. med. Alexander Anton, Praxisinhaber und Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie**
- **Prof. Dr. med. Georg Kovacs, Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie**

Unsere Fachärzte werden Sie kompetent über die neuesten Erkenntnisse und Therapiemethoden informieren und Ihnen persönlich für Fragen zur Verfügung stehen.

**Wir bitten um vorherige Anmeldung, da es sich um eine kostenlose Veranstaltung handelt: [termin@praxisdranton.de](mailto:termin@praxisdranton.de) Ansonsten kann ein Sitzplatz nicht garantiert werden!**

Veranstalter:  
Praxis Dr. Anton  
Tel.: 06172-28880

Louisenstr. 101  
[www.praxisdranton.de](http://www.praxisdranton.de)

61348 Bad Homburg  
[info.badhomburg@praxisdranton.de](mailto:info.badhomburg@praxisdranton.de)

Ort der Veranstaltung:  
Kurhaus Bad Homburg  
Louisenstraße 58  
61348 Bad Homburg

# Leidenschaftliches Engagement für die eigenen Träume

**Oberursel** (aks). „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist!“ so lautet ein Zitat von David Ben-Gurion. Wie wichtig Träume sind, wenn Menschen jung sind, war das Thema der angehenden Abiturklasse 12 BG der Feldbergschule in der Aula bei dem Stück „Dream On!“. In kurzen schillernden Szenen, in denen auch der eine oder andere Hoffnungsschimmer zerplatzte, teils als Videoprojektionen untermalt von fetziger Musik, nahmen sie das junge Publikum samt Eltern und Großeltern mit zu ihren Träumen und Hoffnungen und das mit großer Ehrlichkeit.

Dank des leidenschaftlichen Engagements der vielen Talente unter der Regie von Alexandra Huber wurde dieser Theaterabend, unterstützt vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel, zu einem erhellenden kleinen Meisterwerk, das vor allem die Älteren aufrüttelte. Die Sorgen und Nöte wurden deutlich. Geballte Power der 18-Jährigen auf der Bühne, die niemanden kalt ließ. Der engagierte Lehrer gelang es, das Talent ihrer 20 Schüler zum Leuchten zu bringen und dem Publikum einen turbulenten und emotionalen Abend zu beschern. In eingespielten Video-Testimonials wünschten sich viele das, was sich wohl die meisten Menschen, ob alt oder jung, auf der ganzen Welt wünschen: eine Familie mit Kindern, Wohlstand (sie brachten es auf den simplen Nenner: Geld!) und persönliche Erfüllung. Eindrucksvoll und authentisch bespielten Marwin Brosch, Jiwoo Chung, Josh Eisenburger,



Schauspiellehrerin Alexandra Huber mit ihrer 12BG, die mit viel Spielfreude und Engagement ihre Wünsche und Träume im Stück preisgibt. Foto: Sura

Bennett Fehlberg, Sophie Fehr, Celia Frowein, Carlotta Gröbel, Anna Hafner-Angeles, Florian Heinz, Paul Hett, Laurin Jackstein, Ben Kaczinski, Magdala Khonde, Leonie Landau, Chiara Michalek, Zohal Mojib, Nick Singer, Anil Uysal, Lucy Waßer und Alexandra Werner die fast leere Bühne mit nur wenigen Requisiten. Dass nicht alles Gold ist, was glänzt, und Luxus-Handtaschen zwar Neid und 2,5 Millionen Follower auf Instagram, aber keine Freundschaften generieren, zeigte die berührende Szene einer „Influencerin“, die hart an ihrem Image arbeitete, aber wegen der

„Hate-Posts“ in den sozialen Medien immer trauriger wurde. „Geh’ sterben, Du bist zu dick, Du tanzt wie ein Pinguin“ sind Sätze, die schwer zu verkraften sind. Auch die Zuschauer schweigen betroffen, so unbarmherzig hat sich das wohl niemand (der älteren Generation) vorgestellt. Viele weitere Beispiele zeigen das Engagement der Jugendlichen, auch im Beruf wird sie nur der Glaube an sich selbst zum Erfolg führen und nicht die Vorstellungen der Eltern. Dani geht lieber auf Demos als in die Schule, so kämpft sie für die bedrohte Welt. Andere schwänzen die Schule –

und werden „Immobilienmakler“ mit „dicken Autos“ (die Pointe sitzt!), andere wollen nicht Arzt (wie alle in ihrer Familie), sondern Mode-Designer werden. Flüchtlinge, Rassismus, Emanzipation, und das Klima, das sind Themen, die nicht ausgeblendet werden dürften, für die es sich einzusetzen lohnt. Der Applaus dröhnte in der Aula, nicht nur die Mitschüler waren begeistert, sondern auch Eltern und Großeltern schienen stolz auf eine Jugend zu sein, die sich mit dem Herz am rechten Fleck mutig für die Gemeinschaft einsetzt. Man spürt: Sie brennen für ihre Träume und Visionen – und der Funke springt über. Genau das ist es, was für die Zukunft gebraucht wird: brennendes Engagement statt Gleichgültigkeit.

Ein Höhepunkt des multimedialen Theaterabends ist die, in lässige Jugendsprache übersetzte, Komödie „Lysistrata“ des pazifistischen Dichters Aristophanes der griechischen Antike, die fast 2500 Jahre alt ist. Alle auf der Bühne sind textstark und überzeugen mit Mimik und Gestik bei dieser Kriegslust, die in der Weltgeschichte durchaus mehr Beachtung finden sollte: Wenn sich alle Frauen, spärlich bekleidet in den erotischsten Outfits, ihren Männern so lange verweigerten, bis diese aufhörten zu kämpfen und Frieden schlossen, wäre der Menschheit doch sicher gedient. „Hingeben werde ich mich erst nach Ende des Krieges...“ Der Abend gab einen starken Impuls, auch das eigene Handeln zu reflektieren.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



## Stierstädter Kerb

12. – 15. Juli 2024



## Was kann es Schöneres geben als Stierstädter Kerbeleben !?!

Es ist wieder soweit: Die Stierstädter starten ihre sensationelle Kerbeparty

Das Festzelt steht, die Organisatoren des TV Stierstadt haben die Ärmel hochgekrempelt und richtig zugemacht. Sie sind sich ihrer reichen Geschichte bewusst und stolz auf ihre Traditionen. Und wenn es einen Grund zum Feiern gibt, dann legen sich die Stierstädter mächtig ins Zeug.

Denn: Am Freitag, 12. Juli, um 20 Uhr startet die traditionelle und überregional bekannte Stierstädter Kerb. Im großen Kerbezelt spielt die bekannte Rodgauer Party- und Entertainmentband „Lieb-

lingsband“ und wird den Zuhörern einheizen. Und dies bei freiem Eintritt!

Vier Tage lang werden Apfelwein und Bier fließen, der ganze Ort mit den kernigen Kerbeburschen und den liebevollen Kerbemädels empfängt Gäste von nah und fern und feiert mit ihnen wie einst im Mittelalter die Vorfahren der Stierstädter, mit dem „Grafen von Luxemburg“. Auf seinem Weg zum großen Handelsplatz Frankfurt brachte einst ein heftiges Gewitter den Geschäftsmann mit den Taschen voller Geld vom rechten

Weg ab. Das Schicksal meinte es zunächst gut mit ihm und führte ihn nach Stierstadt, wo er allerdings seine Geschäfte vergaß und mit den gastfreundlichen Einwohnern ausgelassen feierte, bis er sein ganzes Geld verjuxte hatte. Das Spottlied darüber ist bis heute bekannt. Nach dem Festzug am Samstag um 15 Uhr öff-



nen die Fahrgeschäfte, und abends heißt es bereit zu sein für „Let The Butterfly“, die alle Gäste mit einem bunten Musikprogramm der vergangenen 30 Jahre in den Bann ziehen wird. Dazu sind die Bandmitglieder, laut Veranstalter, auch noch jung, dynamisch und gutaussehend! Sozusagen ein Augen- und Oh-

# TREU

## Wärmetechnik GmbH

In den Schwarzwiesen 16 · 61440 Oberursel  
Telefon: 06171-98 57 77  
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

# BENDER

## RAUMAUSSTATTUNG

Ihr Meisterbetrieb für Gardinen

Dekorationen Bodenbeläge Sonnenschutz

Tapeten Möbelstoffe Polsterei



Taunusstrasse 28  
Oberursel/ Stierstadt  
www.bender-raumausstattung.de  
06171 74893



## Fußbodenmarkt

Thomas-Privat GmbH  
- MEISTERBETRIEB -

Wir bieten fach- und termingerechte  
Lieferung, Verlegung und Sanierung

- PVC-Bodenbeläge · Parkett · Laminat
- Kork- und Teppichböden · Linoleum
- Trockenestrich · PVC-Designplanken

Pfaffenweg 12 · 61440 Oberursel-Stierstadt  
Tel. (061 72) 45 13 49 · www.fussbodenmarkt-privat.de

OBJEKTGESTALTUNG THOMAS GMBH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Wisch- und Lasurtechniken
- Fußbodenverlegung
- Seniorenservice



Objektgestaltung Thomas GmbH

Pfaffenweg 12 · 61440 Oberursel  
Telefon (0 61 71) 98 34 67 · Telefax (0 61 71) 98 34 68  
Mobil-Tel. (01 75) 222 82 00 · www.objektgestaltung.info

# Hoch hinaus: Oberurseler Wehr absolviert Drehleiterseminar

**Oberursel (ow).** Die Feuerwehren der Stadt haben an einer Fortbildung der besonderen Art teilgenommen. Insgesamt 15 Kameraden der Stadtteilwehren Stierstadt und Oberursel Mitte wurde in der Nutzung der an diesen Standorten vorgehaltenen Drehleitern geschult. Der zweitägige Lehrgang begann mit einer ausführlichen Theorieeinheit. Die Ausbilder vermittelten den Teilnehmern die Grundlagen der unterschiedlichen Fahrzeuge, denn in Oberursel werden zwei grundlegend unterschiedliche Drehleitermodelle verwendet. Wichtige Themen wie Abstände, Positionierungen und die spezifischen Einsatzmöglichkeiten der Drehleitern wurden umfassend behandelt. Auch die patientengerechte Rettung mittels der Drehleiter war ein Ausbildungsblock, der in der Praxis immer häufiger vorkommt. Wenn ein Patient liegend aus einer Wohnung gerettet werden muss und das Treppenhaus dies nicht zulässt, kommt die Feuerwehr mit der Drehleiter zum Einsatz. Bevor der Praxisteil der Ausbildung begonnen werden konnte, maßen die Kameraden auf dem Hof der Feuerwehr Oberursel Mitte die Drehleitern genau aus. Hier konnten die Teilnehmer ihre theoretischen Kenntnisse sofort anwenden und erste praktische Erfahrungen sammeln. Interessant für die Feuerwehrleute war dabei zu sehen, welche Unterschiede in der Leistungsfähigkeit der Modelle bestehen. Während der Praxi-

seinheiten, die unter anderem auf dem Gelände der Grundschule Mitte und der Klinik Hohemark stattfanden, wurde die schnelle Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und das korrekte Anleiten von Fenstern und Gauben geübt. Auch der Einsatz von Wasserwerfern aus dem Drehleiterkorb und die besonderen Herausforderungen während Sturmeinsätzen, bei denen häufig mit der Kettensäge aus dem Drehleiterkorb gearbeitet werden muss, waren Thema. Insgesamt war das Drehleiter-Seminar ein großer Erfolg. Die Kameraden der Feuerwehren Oberursel Mitte und Oberursel Stierstadt konnten ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit den Drehleitern deutlich erweitern und sind nun noch besser auf zukünftige Einsätze vorbereitet. Während der Ausbildung wurde deutlich, welche Herausforderungen die Bedienung unterschiedlicher Fahrzeugmodelle und Hersteller mit sich bringt. „Aus diesem Grund sind wir froh, dass mit der Beauftragung der Ersatzbeschaffung der beiden Drehleitern, die das Stadtparlament Anfang des Jahres erteilte, einheitliche Modelle in Oberursel zum Einsatz kommen werden – dies vereinfacht die Ausbildung und Bedienung für unsere Feuerwehrkräfte enorm“, erklärt Stadtbrandinspektor Valentin Reuter. Die neuen Drehleitern werden voraussichtlich im Herbst 2025 fertiggestellt und an den Standorten Mitte und Stierstadt bereitstehen.

# Konfis spenden für krebskranke Kinder



Auch dieses Jahr hatten sich die Konfirmanden der evangelischen Versöhnungsgemeinde überlegt, wen sie anlässlich ihrer Konfirmation mit einer Spende unterstützen wollen. Die 22 Jungen und Mädchen, die im Mai von Pfarrer Klaus Hartmann konfirmiert wurden, haben insgesamt 1400 Euro von ihren Geldgeschenken zur Konfirmation abgegeben und wurden dabei von ihren Eltern und Familien unterstützt. Bereits vor dem großen Tag hatten sich die Jugendlichen darauf geeinigt, ihre Sammlung in diesem Jahr dem Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ und dem „Tierheim Oberursel“ zukommen zu lassen. Foto: Mirjam Brockmann

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



# Stierstädter Kerb

12. – 15. Juli 2024



renschmaus. Was will der Besucher der Stierstädter Kerb mehr? Kostenfreier Eintritt? OK, den gibt es auch noch on top! Sonntag findet nach dem Festgottesdienst der Frühschoppen mit den Altkönig-Musikanten statt, während der Nachmittag traditionell der Familientag ist, mit Kinderschminken und Kinderdisco. Den Tag beschließen wird das Blasorchester des TV Stierstadt. Mit Rücksicht auf das Endspiel der Fußball-EM startet das Konzert bereits um 18 Uhr! Nach drei Kerbetagen haben die Besucher die Betriebstemperatur für den Höhepunkt am Montag erreicht. Los geht es um 10 Uhr mit dem traditionellen Kerbe-Frühschoppen inklusive zahl-

reicher Show- und Tanzelemente. Nach dem Einzug des „Grafen von Luxemburg“ folgt die Ernennung des Kerbemädchens mit dem traditionellen, beliebten und einmaligen „Giggelschmiss“. Alle, die abends noch stehen können, dürfen sich auf eine Abrissparty mit „Orschel Talking“ freuen. Angeblich sollen auch Karaoke-Elemente vorkommen. Alle dürfen gespannt sein. Die Cocktailbar im Festzelt ist jeden Tag ab 18 Uhr geöffnet, der Biergarten lädt ganztägig dazu ein, vor dem Zelt Getränke und Speisen zu genießen. Die Fahrgeschäfte sind während der Kerbzeit geöffnet. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen im Festzelt ist frei. •





**Reitanlage Sonnenhof**

**Inmitten von Feldern gelegen  
Zwei Reithallen · Zwei Longierhallen  
Ein Außenplatz · Sommerkoppeln  
Paddocks · FN-signiert · Eigene Produktion**

Reitanlage Sonnenhof · Tim Seidenthal  
Steinbacher Straße 36 · 61440 Oberursel  
Mobil: +49 176 32261092  
E-Mail: info@reitanlage-sonnenhof.de  
Web: www.reitanlage-sonnenhof.de



Foto: TV Stierstadt

ALLE INFOS

www.kerb2024.de



Fliesenstudio Schenkel

- Fliesen
- Granit
- Naturstein
- Handel und Verlegung



Oberursel · An den Drei Hasen 4a  
Tel. 06171-51136 · www.Fliesen-Schenkel.de



Peter Hieronymi

Maler & Lackierermeister

---

Erbsengasse 7  
61440 Oberursel - Stierstadt

Telefon 06171 - 710810  
Mobil 0173 - 6584541

GW

GEORG WOLF GMBH

---

TAUNUSSTRASSE 116  
61440 OBERURSEL/Ts.  
TEL.: 0 61 71 - 5 44 08  
FAX: 0 61 71 - 5 35 29  
E-MAIL:  
GEORG-WOLF-GMBH@T-ONLINE.DE

METALLBAU UND KUNSTSCHMIEDE  
EDELSTAHLVERARBEITUNG

FACHHANDEL FÜR BAUELEMENTE

FENSTER  
TÜREN  
ROLLÄDEN  
SONNENSCHUTZ  
GARAGENTORE  
ANTRIEBTECHNIK

KLAAS

Elektrotechnik

- Photovoltaik
- Solaranlagen
- SAT-BK-Anlagen
- Wärmepumpen
- Alarm-Anlagen
- Notdienst
- Torantriebe
- E-Check
- Klimaanlage
- Telefonanlagen

Alexander Klaas

ak@elektro-klaas.de

Oberurseler Straße 49 · 61440 Oberursel  
Telefon 0 61 71 / 91 60 530 · Fax 91 60 534  
Mobil 01 71 / 7 21 98 52

## Ein Dankeschön von Landrat Krebs



Mit der Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter in einer kleinen Feierstunde hat der Hochtaunuskreis eine alte Tradition wieder aufgenommen, die aufgrund der Coronapandemie in den Jahren zuvor zum Erliegen gekommen war. Im Rahmen dieser Feierstunde wurden auch zwei Angestellte gewürdigt, die seit 25 Jahren für den Kreis tätig sind. „Wir möchten Ihnen heute aufrichtig danken, dass Sie so lange für den Hochtaunuskreis tätig sind. Das ist in der heutigen Zeit, in der Fachkräfte händelnd gesucht werden, keine Selbstverständlichkeit mehr“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Für ihr Dienstjubiläum wurden geehrt Liane Kupec (Fachbereich Schule und Betreuung) sowie Martin Starzik (Fachbereich Führerschein und Kfz-Zulassung). In den wohlverdienten Ruhestand wurden Bärbel Merk und Monika Gies (beide Fachbereich Gesundheitsdienste) verabschiedet. Joachim Kreiling war seit 1993 bei der Bauaufsicht tätig, Christina Anders wirkte viele Jahre in der Astrid-Lindgren-Schule in Usingen. Erika Kessler arbeitete ebenso beim Immobilienmanagement des Kreises wie Yolanda Ruiz de Häcker, die vielen als Reinigungskraft im Usinger Taunusbad bekannt sein dürfte. Beim Amt für den ländlichen Raum arbeitete bis zu seiner Pensionierung Thomas Jäger, und Jürgen Mugler war im Fachbereich für Ordnungs- und Straßenangelegenheiten tätig. Alle wurden von Landrat Krebs verabschiedet. „Wir wünschen Ihnen Gesundheit, damit Sie all das, was Sie sich vorgenommen haben, in Angriff nehmen können“, sagte Krebs, und er betonte auch, dass die Verabschiedung in den Ruhestand nicht gleichbedeutend mit einem Abschied für immer von der Kreisverwaltung sein solle. „Wir werden Sie zu unserem nächsten Betriebsausflug oder Mitarbeiterfest einladen“, versprach er.

Foto: Hochtaunuskreis

## Kostenfreie Hilfe bei IT-Problemen

**Oberursel (ow).** Wer Rat bei Problemen mit dem Tablet, Smartphone oder dem eBook sucht, dem kann geholfen werden. Am Samstag, 20. Juli, heißt es von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, „Fit mit IT-Medien“. Die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten kann ohne Anmeldung besucht werden, lediglich eine eventuelle Wartezeit ist einzuplanen. Geholfen wird bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemein-

sam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) alle Ratsuchenden. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden, eventuelle Passwörter sollten parat sein, damit schnell geholfen werden kann. Der Verein „Freunde der Stadtbücherei“ freut sich über eine Spende. Der nächste Termin ist für Samstag, 17. August, geplant. Ab 12 Uhr findet passend zur Veranstaltung der Vortrag „Passwörter und Umgang mit einem Passwortsafe“ statt. Er dauert circa eine Stunde, Sitzmöglichkeiten sind vorhanden.

# 25 %

## SUMMER SALE

zum Ferienbeginn auf die Marken

bis zum 31. Juli beim e-Bike Experten

Aktion gilt vor Ort und solange der Vorrat reicht!

**e-motion e-Bike Welt Frankfurt Nord**

Bernier Straße 107 a | 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach  
Telefon: 069 24 75 225 20



## Lachmuskel-Training mit den Blaulichtkomödianten

**Oberursel (bg).** Theaterspielen hat bei der Feuerwehr Oberstedten eine lange Tradition. Sie wurde bei einem Winterball anno 1907 aus der Taufe gehoben. Damals wurden Sketche aufgeführt. Später wagte sich die Truppe auch an Theateraufführungen. Uwe Herzberger führt die Arbeit seines Vaters fort und hat viele Unterstützer wie Verena Herzberger, Hans-Dieter Potzi und Hans-Peter Schreiner. Regie führte auch diesmal Angela „Geli“ Herbert.

Die Blaulichtkomödianten der Freiwilligen Feuerwehr Oberstedten haben die Zwangspause durch Corona gut überstanden und sind mit ihrem neuen Stück „Zwei Bürgermeister für ein Hallelujah“ gestartet. Die Suche nach einem geeigneten Aufführungsort für das Luststück in drei Akten von Carsten Schreier nahm einige Zeit in Anspruch. Aber dann klappte es wieder im Hof Steden mitten in der Altstadt von Oberursel. Hier hat die spielfreudige Feuerwehrgruppe schon mehrfach ihr Publikum begeistern können. Das Erfolgsrezept: Schoppe trifft Lachmuskel. In der Straußwirtschaft wird deftige Hausmannskost serviert, dazu Ebbelwoi und alles, was aus ihm werden kann. Neben den gefüllten Bembeln wurde auch Rosé, Secco, Schaumwein aus Äpfeln und die alkoholfreie Version des hessischen Nationalgetränks ausgeschenkt. Schon vor Beginn des Bühnenspektakels herrschte gute Stimmung an den Tischen, das Publikum freute sich auf einen unterhaltsamen Abend und wurde nicht enttäuscht.

Auf der kleinen Bühne schnarchte, hinter Aktenordnern versteckt, der Bürgermeister. Um Himmels willen, wie sieht es denn hier aus? Bei der Unordnung musste sich die smarte Sekretärin Regina erst mal an ihrer Kaffeetasche festhalten, als sie ins Büro kam. Dann entdeckte sie ihren Chef. Der hatte zwangweise sein Quartier im Rathaus aufgeschlagen, denn seine Frau Hilde hatte ihn rausgeschmissen. „Zum Hochzeitstag hat sie sich neue Dessous angeschafft, ganz in Gelb“, erzählte er. „Und dann?“, hakte Regina nach. „Da hab ich gleich gesagt, der Gelbe Sack muss raus und seitdem ist ‚Smog-Alarm im Schlafzimmer‘“, so seine Erklärung. Für das „Ekelpaket“, der seine Frau, Sekretärin und Hausmeister Klausie gerne ganz von oben herab behandelt, sollte es aber noch schlimmer kommen.

Erst aber mal kam Briefträger Tom, der die Sekretärin unverhohlen anhimmelte, aber sehr schüchtern ist. Ein ganz anderes Kaliber ist da die resolute Tratschtante Paula, die sich ständig im Rathaus über alles und jeden be-

schwert. Obendrein hatte sich für diesen Tag auch noch hoher Besuch angesagt: Bischof Josef von Josefsbach, mit Haushälterin Maria im Gefolge. Er soll eine Einweihung vornehmen. Dafür will der Bürgermeister in der Amtsstube ein größeres Kreuz aufhängen. Hausmeister Klausie soll ihn dabei unterstützen, sprich die Leiter halten. Damit das klappen sollte wurde erst einmal ein Gläschen Schnaps zur Brust genommen, obwohl die Sekretärin davor warnte. Es ging natürlich gründlich schief, der Schlag, als er von der Leiter fiel war nicht zu überhören. Als er das Bewusstsein verlor, nutzen die ewig Schikanierten die Gunst der Stunde. Sie verpassten ihm Engelsflügel und spielten die trauernden Hinterbliebenen, während der Bürgermeister völlig verzweifelt auf der Bühne umhertaumelte: „Ja bin ich denn im Himmel?“

Wie der Bürgermeister mit Hilfe der Seherin „Paulanski“ und des Schamanen „Tomboko“ dann vom Himmel wieder unsanft in irdischen Gefilden landete, nicht ohne vorher Besserung gelobt zu haben, ist so herrlich schräg und urkomisch, dass die Stimmung im Hof Steden besser nicht sein konnte. Der Zweck heiligt die Mittel, auch der Bischof machte bei diesem Streich gerne mit. Nach frechen Sprüchen, auch unter der Gürtellinie und aberwitzigen Dialogen hoben alle noch einmal das Glas auf den vermeidlich Toten, der ins Leben zurückgekommen war. Was für ein herrlicher Klamauk.

Mit viel Spaß an der Freud und urkomischen Szenen haben die Blaulichtkomödianten alles gegeben, als Ensemble wie aus einem Guß gespielt. Gerade die Darstellerinnen, an der Spitze, Kerstin Grunwald als perfekte Sekretärin, genauso wie Melanie Köhl als trauernde Witwe Hilde oder Annette Hack in ihrer Doppelrolle brachten ihre ganze Bühnenerfahrung mit ein. Aber auch das Männertrio Rainer Heiss als Bürgermeister, Kurt Hame als Hausmeister Klausie und Tim Köhl in Doppelfunktion Briefträger und Schamane setzten sich gut in Szene. Als geistliches Traumpaar, das fast verheiratet wurde, gefielen Uwe Herzberger als Bischof Josef und Tina Schickling als Haushälterin „Maria“. Als Souffleusen waren Manuela Hofmann und Yvonne Horvath im Einsatz. Die Technik hatten Thomas Bingenheimer und Sven Hochwitz an diesem vergnüglichen Theaterabend fest im Griff. Sie ließen es so einige Male richtig krachen. Das Publikum hatte viel zu lachen, amüsierte sich königlich und spendete alle Akteuren begeisterten Applaus.



Der Bürgermeister (Rainer Heiss) gibt alles, um wieder auf die Erde zurückzukommen: Anette Hack, Kurt Hame, Tina Schickling, Uwe Herzberger, Kerstin Grunwald und Tim Köhl machen ihm die Sache aber nicht leicht (v. l.).

Foto: bg

Anzeige

## e-Bikes: kaufen sich besser vor Ort



Der e-Bike Markt befindet sich im Wandel. Nach den umsatzstarken Pandemie-Jahren sind viele Lagerbestände der Händler gut gefüllt. Doch bis zum Herbst soll Platz für neue Modelle geschaffen werden. Für Kaufinteressierte bedeutet das: attraktive Konditionen, großzügige Rabatte und zahlreiche Sonderangebote.

Im Internet befinden sich Verbraucher:innen gerade jetzt häufig in einem Angebotsmeer und verlieren zwischen verlockenden Billig-Anbietern und professionellen Fachhändlern häufig den Überblick – auch über individuelle Zahlungsmöglichkeiten wie das praktische Leasing über den Arbeitgeber. Ein Besuch beim e-Bike Experten vor Ort kann helfen: „Bei unserer e-motion Expertenberatung greifen wir auf über 10 Jahre Erfahrung und Fachwissen im e-Bike Handel zurück. In unserem über 800 m<sup>2</sup> großen Shop in Nieder-Eschbach haben wir daher nicht nur eine satte Auswahl

an e-Bikes, sondern beantworten auch Fragen, geben Tipps und Tricks weiter und lösen etwaige Probleme gleich über den hauseigenen Werkstattservice“, erklärt Ingo Klein, Inhaber der e-motion e-Bike Welt Frankfurt-Nord.

Dass das e-Biken vor allem im Alltag maximale Flexibilität und Freiheit ermöglicht, ist längst bekannt. Gerade der Vergleich mit dem Auto zeigt: Mit dem e-Bike ist man dank des Akkus nicht nur schneller, kosteneffizienter und umweltschonender, sondern auch gesünder unterwegs – schließlich tut man etwas für die eigene Fitness. Doch um das Stromradeln so richtig genießen zu können, braucht es eben das perfekte Bike, das zu den persönlichen Lebensumständen passt. Während einer Probefahrt beim e-Bike Experten in Frankfurt Nieder-Eschbach wird klar: **e-Bikes kaufen sich eben besser vor Ort – und günstiger.**

e-motion e-Bike Welt Frankfurt Nord

Bernier Straße 107 a | 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach  
Telefon: 069 24 75 225 20 | frankfurt-nord@emotion-technologies.de

**e-motion**  
DIE E-BIKE EXPERTEN



Die B- und C-Jugend-Teams der Jungen und Mädchen haben am Wochenende die Hessenmeisterschaft in Waldau ein aufgemischt und beste Platzierungen erreicht. Foto: js

## TSGO-Nachwuchs holt Hessentitel

**Oberursel (js).** Wie die Alten, so die Jungen, das Sprichwort passt zum derzeitigen Weg des Handball-Nachwuchses der TSG Oberursel in der Beach-Variante. Die „Beachmopeten“ (Männer) und die „Flying Ducks“ (Frauen) sind bereits stramm auf Kurs Richtung Finale Deutsche Meisterschaft in Cuxhaven an der Nordsee, die B- und C-Jugend der Jungen und Mädchen, die meisten noch ohne flotte Namen, haben am Wochenende die Hessenmeisterschaft in Waldau ein bisschen aufgemischt und beste Platzierungen erreicht. Die männliche B-Jugend holte sich im Fünfer-Feld ungeschlagen den Hessentitel, die beiden Teams der Mädchen (C- und B-Jugend) wurden jeweils Vize-Hessenmeister. Mit 50 Personen inklusive Trainer- und Betreuersteam ist der TSGO-Tross am frühen Samstagmorgen im Reisebus Richtung Waldau an der Fuldaaue aufgebrochen, eine Nacht im Zelt mit vielen kleinen Events am Rand diente auch der Stärkung des TSGO-Teamgeistes mit Blick auf die kommende Hallensaison. Immerhin sind die beiden Mädchenteams dann in der Regionalliga unterwegs, die Jungs gehen in der Bezirksoberliga

an den Start. Am Strand der Fuldaaue waren sie alle eine Klasse für sich, Mopeten und Fliegende Enten müssen sich keine Nachwuchssorgen machen. Gespielt wurde die Hessenmeisterschaft jeweils in Fünfergruppen jeder gegen jeden. Die TSGO-B-Jugend der Jungen sicherte sich den Titel mit vier Siegen gegen die Gastgeber der JSG Dittershausen/Waldau/Wollrode, TSG Wilhelmshöhe (je 2:0), TSV Pfungstadt und GSV Eintracht Baunatal (jeweils 2:1 nach Shootout mit fünf Schützen). Die weibliche B-Jugend, die als „Flying Chicks“ antraten, flogen hoch gegen die TSG Wilhelmshöhe (2:0), die Gastgeberinnen aus Waldau (2:0) und die „Beach Crabs“ des TV Petterweil (2:0), nur die späteren Hessenmeisterinnen der HSG Ahnatal/Calden waren beim 0:2 stärker. Bei der C-Jugend der Mädchen waren das die „Beach Berries“ der TuS Kriftel, die nach dem 2:1 im Shootout gegen Oberursel den Siegespokal mitnehmen durften. Die anderen Spiele gewann die TSGO gegen TSG Wilhelmshöhe und TSG Offenbach-Bürgel (jeweils 2:0) und Gegen die „Speedzicken“ aus Dittershausen, Waldau und Wollrode 2:1.

## Amelie Svensson läuft auf Platz neun

**Hochtaunus (fk).** Wer sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, muss schon ziemlich gut sein. Für die Bad Homburger Leichtathletin Amelie Svensson – sie trägt das Trikot der LG Region Karlsruhe – ist ein Start bei nationalen Titelkämpfen wahrlich kein Neuland. Egal ob beim Cross, auf der Straße oder mit der Staffel – die Kurstädterin hat seit der Jugend schon unzählige DM-Starts absolviert.

Bei den Rennen auf der Bahn ist Svensson auf die 3000 Meter Hindernis spezialisiert. Eine Disziplin, bei der eine gehörige Portion Kondition sowie reichlich Koordinationsfähigkeit gefordert wird, um Runde für Runde über die Hindernisse und den Wassergraben zu kommen. Nasse Beine sind also garantiert. Zu den

„Deutschen“ in Braunschweig war die konditionsstarke Bad Homburgerin mit einer Jahresbestzeit von 10:13,01 Minuten angereist, die sie bei einem Abendmeeting ihres Vereins Anfang Mai aufgestellt hatte. Als das Feld beim Kampf um die DM-Medaillen in der Löwenstadt auf die Strecke geschickt wurde, zog ein riesiges Tief mit massiven Regenschauern über das Stadion hinweg. Mit dem ersten Meter waren also nicht nur die Füße nass. Svensson agierte taktisch klug und lief in einer Verfolgergruppe unter erschwerten Bedingungen ein gutes Rennen. Mit starken 10:13,08 Minuten blieb sie nur einen Wimpernschlag über ihrer Bestzeit und sicherte sich als Neunte eine Platzierung unter den Top Ten.

### Sport in Kürze

**Baseball:** In der 2. Bundesliga Südwest sind die Bad Homburg Hornets zum Doubleheader bei den Tübingen Hawks nicht angetreten. Die beiden Begegnungen werden mit jeweils 7:0 für Tübingen gewertet. Am Sonntag sind die Hornets um 12 Uhr bei den Mainz Athletics II zu Gast.

**Fußball:** Die Frauenmannschaft der DJK Sportfreunde Bad Homburg nimmt am Samstag, 13. Juli, ab 17.15 Uhr am Turnier der SG

Westerfeld um den „Burkhard-Mück-Cup“ teil und trifft in der Gruppe 2 auf den SV Seulberg sowie SG Westerfeld II und SG Westerfeld III.

**Fußball:** Die Trainerpass-Schulung zu Beginn der Saison 2024/25 findet am Samstag, 3. August, im elaya-Hotel in Oberursel statt und beginnt um 10 Uhr und um 12.30 Uhr. Die Trainer müssen sich dafür bis spätestens 28. Juli anmelden. gw

### Die aktuellen Fußballtermine

**Testspiele:** FV Stierstadt – DJK SF Bad Homburg, 1. FC 04 Oberursel – Germania Weilbach (beide Do., 20.00), SGK Bad Homburg – FV Bad Vilbel (Do., 20.30), FSG Grävenwiesbach/Laubach/Mönstadt/Niederlauken – TV Burgholzhausen (Fr., 19.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – Germania Okriftel (Sa., 13.15), FC 06 Weißkirchen – FC Croatia Frankfurt II (Sa., 15.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – BSC SW 1919 Frankfurt (Sa., 17.00), SG Ober-Erlenbach II – Türgücü Frankfurt II, EFC Kronberg – SGK Bad Homburg II, DJK SF Bad Homburg II –

KSG 1920 Groß-Karben, FSV Steinbach – 1. FC 04 Oberursel II (alle So., 13.00), FC 09 Oberstedten II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (So., 13.15), SV Bommersheim – SV Teutonia Köppern II, Eintracht Oberursel II – FV 1920 Hausen II, FSV Steinbach – FV Stierstadt, FSV Friedrichsdorf II – SC 1960 Hanau II, DJK SF Bad Homburg – SpVgg. 03 Fechenheim, 1. FC 04 Oberursel – FSG Burg-Gräfenrode (alle 15.00), Eintracht Oberursel – FV 1920 Hausen (So., 16.00), SGK Bad Homburg – TSG 51 Frankfurt II (Di., 20.15 Uhr). gw

## Oberliga-Neustart mit fünf „Jungen“ und einem „Altstar“

**Oberursel (js).** Die Handballer der TSG Oberursel gehen in der neuen Saison in der „Oberliga Mitte“ an den Start. Ein Aufstieg durch die Hintertür für den letztjährigen Neuling in der Landesliga? Der auf Anhieb fünfte Platz mit Siegen unter anderem gegen fast alle Spitzenteams bis auf Regionalliga-Aufsteiger TuS Holzheim zumindest einmal war zwar aller Ehren wert, aber keinen zweiten Aufstieg in Folge. Die neue Heimat Oberliga ist einer Neueinteilung der Spielklassen zu verdanken. Der Hessische Handballverband (HHV) hat aus der Landesliga eine Hessen-Oberliga gemacht, die bisherige Oberliga wird zur Regionalliga, die TSGO bleibt vorerst fünftklassig. Die Klasse zu halten, den fünften Platz zu bestätigen, wurde auch aufgrund dreier stark eingeschätzter Aufsteiger (TG Friedberg, TV Idstein, HSG Goldstein/Schwanheim mit Ex-Bundesligaspieler Steffen Fäth) und der verbleibenden ambitionierten Top-Teams intern als vorrangiges Ziel vorgegeben. Das TSGO-Team indes bleibt im Kern zusammen, wird aber stark verjüngt. Lenny Müller, Yanik Scheich, Alexander Mertzlin und Luca Gogolin werden aus beruflichen und privaten Gründen sportlich kürzertreten, verstärkt wird der Kader um einen Routinier, Martin Walz, der nach einem Jahr aufgrund seines Engagements als Physiotherapeut beim FSV Frankfurt zurück ist, und um eine Handvoll Newcomer, alle in der Jugendabteilung der TSGO aufgewachsen. Linkshänder Felix Hetzel für die rechte Seite und Kreisläufer Jonathan Wi-

dera kommen nach einem Jahr Oberliga-A-Jugend bei der TSG Münster zurück, Torwart Carlson Knebel, Rechtsaußen Kevin Weidmann, der zweite Linkshänder, und Rückraumspieler Gustav Dittlein stammen aus der eigenen A-Jugend, die von Mittelmann Benet Wienand trainiert wird. Spielmacher Wienand und Phil-Lukas Ljubic als Turm in der Abwehr sollen wieder als tragende Säulen der Mannschaft fungieren, das hat sich schon in den ersten Testspielen (33:26 gegen Kickers Offenbach und 32:26 gegen HSG Dietzenbach, beide aus der Bezirksoberliga Offenbach/Hanau) im Rahmen der ersten Vorbereitungsphase gezeigt. Insgesamt umfasst der Kader 15 Feldspieler und vier Torhüter. Nach der aktuellen „aktiven Pause“ mit individuellen Trainingsaufgaben geht es Anfang August in die finale Vorbereitung. Nach dem Auftakt gegen die befreundete SG Wehrheim/Obernhain (BOL) folgen in der letzten Augustwoche noch drei Spiele gegen die Oberliga-Süd-Teams HSG Aschafftal, TSV Pfungstadt und MSG Umstadt/Habitheim. Saisonauftakt ist am 14. September um 19.30 Uhr mit dem Heimspiel (erneut in der Hochtaunushalle Bad Homburg) gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen. Trainiert wird die TSG Oberursel im dritten Jahr von Florian See, neu an seiner Seite ist Co-Trainer Carsten Heil, in Oberliga-Zeiten der TSGO in den frühen 2000er-Jahren war der 50-jährige Abwehrchef der erfolgreichen Oberurseler Mannschaft. Auch Teammanager Alen Krnek stammt aus diesem Erfolgsteam.



Die Neuen bei der TSG Oberursel (v. l.): Co-Trainer Carsten Heil und die Nachwuchsspieler Gustav Dittlein, Carlson Knebel, Jonathan Widera, Felix Hetzel und Kevin Weidmann vor der Traglufthalle auf dem EKS-Sportplatz. Foto: js

## AH-Fußballer auf Deutschland-Tour



Aus Anlass der Fußball-Europameisterschaften 2024, die am Sonntag in Berlin mit dem Finale zu Ende gehen, haben zwei Altherren-Kicker des 1. FC 04 Oberursel mit dem Fahrrad eine fünfwöchige Deutschland-Tour unternommen. Gestartet sind Thomas Brötz und Ralph Kister in Flensburg, wohin sie mit dem Auto gebracht worden waren, und beendet haben sie diese Etappenfahrt mit einer Gesamtlänge von 1818 Kilometern von Nord nach Süd in einer Ferienwohnung in Garmisch-Partenkirchen. „Deutschland ist wunderschön“ lautete nach insgesamt 122 Stunden reiner Fahrtzeit das Fazit der beiden Fußballer aus Oberursel, die vor allem von der Hilfsbereitschaft beeindruckt waren, die auch viele Besucher aus dem Ausland bei der EM zur Zeit erfahren. Kister: „Wenn eine Herberge mal ausgebucht war, haben es die Hoteliers dennoch stets geschafft, für uns eine Unterkunft zu organisieren!“ Die Route, bei der jeweils der Sonntag zum Ausruhen genutzt wurde, führte von Schleswig-Holstein über Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen nach Bayern, wobei Abstecher zu etlichen kultigen Fußball-Stätten gemacht wurden: zum Beispiel zum Ernst-Abbé-Station in Jena, der grünen Au in Hof oder dem Audi-Sportpark in Ingolstadt. „Regensburg war mit Abstand die schönste Stadt auf unserer Tour“, schwärmten die Orschel vor allem von der dortigen Altstadt. Foto/Text: gw



## PIETÄTEN

Erstes Oberurseler  
Beerdigungsinstitut

**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a  
61440 Oberursel (Taunus)

**Tel. 06171/54706**

Jederzeit dienstbereit

Pietät **Röhl** MARION RÖHL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim  
Telefon 0 61 71-41 38  
Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,  
den Abschied eines geliebten Menschen ganz  
nach Ihren Wünschen zu gestalten.  
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und  
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstatter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfer  
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in  
der Auferstehungskirche (Spangenberg)



**Ev.  
Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg  
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz  
Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,  
Frei. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr Sommerkirche auf dem  
Kirchplatz vor der Heilig-Geist-Kirche,  
Dornbachstraße (Eberhardt/Gerhold-Roller)



FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

**Adventgemeinde**  
Schulstraße 38

Stefan Löbermann  
Telefon: 0151-40653514  
www.adventisten-oberursel.de

**Samstag, 13. Juli**  
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



**Ev.-Lutherische  
St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers  
Telefon: 06171-24977  
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

**Sonntag, 14. Juli**  
11 Uhr Hauptgottesdienst (Ahlers)



**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann  
Pfarrerinnen Evelyn Giese  
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10 Uhr Gottesdienst (Reinke)



**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

Anika Rehorn  
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de  
www.evangelisch-oberstedten.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr Open-Air Gottesdienst und  
anschließendes Bring&share-Mittagessen  
Haus Siloah (Rehorn)



**Ev. St.-Georgs-Kirche  
Steinbach**  
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtker  
Pfarrerinnen: Evelyn Giese  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

**Sonntag, 14. Juli**  
18 Uhr Ökumenische Andacht am  
Wegekreuz (Arbeitskreis Ökumene/Eilers)



**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt  
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr Sommerkirche Kunterbunt  
(Eberhardt/Roller)



**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2

Annette Schübler  
Telefon: 06171-2047040  
www.hohemark.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10 Uhr Gottesdienst



**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard  
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



**New Life Church  
Oberursel**  
St. Hedwig  
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus  
Telefon: 0157752-10713  
www.nlchurch.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst,  
Friedberger Straße 101, Bad Homburg  
(wetterabhängig)



**International Christian  
Fellowship of the Taunus**  
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz  
Telefon: 06171-923143  
www.icf-frankfurt.com

**Sonntag, 14. Juli**  
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**Alt-Kath.  
Franziskus-Kirche**  
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber  
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde  
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de  
www.frankfurt.alt-katholisch.de

**Sonntag, 14. Juli**  
10 Uhr Eucharistiefeier

## PFARREI ST. URSULA




**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

Andreas Unfried  
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de



**Kath. Kirche  
St. Sebastian  
Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2

**Sonntag, 14. Juli**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)




**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13

**Sonntag, 14. Juli**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Wolf)




**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg 10

**Samstag, 13. Juli**  
18 Uhr Eucharistiefeier (Schratz)




**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3

**Sonntag, 14. Juli**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Körper)




**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106

**Sonntag, 14. Juli**  
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3

**Sonntag, 14. Juli**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Wehenkel/Meister)



**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

**Sonntag, 14. Juli**  
18 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27

**Sonntag, 14. Juli**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Wenzel)



DANKSAGUNG

Geht net – gibt's net.  
Handwerk war sein Leben.



Herzlichen Dank

an alle, die „Bast“ auf seinem letzten Weg begleitet haben, für die vielen lieben Worte des Trostes, die uns zugesprochen wurden oder schriftlich erreichten, für den Händedruck und jede Umarmung, wenn die Worte fehlten, für Blumen und für die großzügigen Spenden an die Flutopfer in Süddeutschland.

Unser besonderer Dank gilt der Pastoralreferentin Frau Susanne Degen für ihre tröstenden Worte.

**Sebastian Frey**

\* 13.12.1936 † 04.06.2024

Anni Frey, geb. Wolf  
Peter und Martina Frey  
Heike und Klaus Ettlinger  
Stefan und Heike Frey  
mit Familien

Oberursel-Stierstadt, im Juli 2024



WIR GEDENKEN



Wir nehmen Abschied von  
meinem Vater

**Kurt Guha**

\* 23.06.1953 † 24.06.2024

In stiller Trauer:

Christian

Carolin, Noah, Paul, Norbert, Brigitte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 18. Juli 2024, um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante, Schwägerin und Cousine



**Irmgard Westeburger**

geb. Wietschorke

\* 15. Januar 1933 † 16. Juni 2024

Nach einem erfüllten Leben darfst du nun endlich friedlich einschlafen.  
Du wirst uns fehlen und immer in unseren Herzen bei uns sein.

In liebevoller Erinnerung

Josef und Erika Schneider geb. Westeburger  
Wolfgang und Angela Westeburger  
Jürgen und Uta Westeburger  
Heinz und Susanne Westeburger  
Martin Westeburger und Cornelia Sterkel-Sievers  
Klaus-Peter und Petra Stamm, geb. Westeburger  
sowie alle Enkelkinder und Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 24. Juli 2024 um 14 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Anstelle von Blumengrüßen bitten wir um eine Spende an das „Haus am Urselbach“  
IBAN: DE29 5005 0201 0000 6275 00, Kennwort: Irmgard Westeburger

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir keine Trauerkleidung zu tragen.

**Protokoller Stephan Remes verlässt für immer die Bütt**

**Oberursel (ow).** Dunkler Anzug, weißes Hemd und auf dem Kopf die Narrenkappe, so kennen viele Orscheler Stephan Remes und so wird er auch vielen in Erinnerung bleiben: als Protokoller des Karnevalvereins Frohsinn. Dieser muss sich jetzt von seinem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden verabschieden, der am 22. Juni im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

40 Jahre lang war er als zweiter Tenor aktives Mitglied bei den Frohsinn-Sängern. Tragende Stimme und gefeierter Solist, aber auch viele Jahre Korporationsführer. Seine zweite Leidenschaft auf der Bühne war das närrische Protokoll. In dieser Eigenschaft hat der Karnevalist mit Leib und Seele immer genau hingeschaut, war schlagfertig und hat trotz ehrlicher Worte immer den richtigen Ton getroffen. Noch in diesem Jahr konnte er sein 30-jähriges Bühnenjubiläum feiern und stellte damit einen Vereinsrekord auf.

„Stephan Remes hat mit seinem unermüdlchen Einsatz und seinem Engagement den Verein in vier Jahrzehnten geprägt und vorangebracht. Seine Erfahrung in der Vereinsführung – hier seine 30-jährige Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand, davon zehn Jahre als Vorsitzender – und seine Kreativität, aber auch seine unerreicht vielen Kontakte ‚in alle Welt‘ waren für den Verein und das Oberurseler Vereinsleben von unschätzbarem Wert“, heißt es dazu im Nachruf des Frohsinn.

Bei ihm habe man die ‚Vereinsseele‘ besonders gespürt. Sein Charakter und die damit verbundene Art, Themen, ganz gleich ob angenehm oder schwierig, anzugehen, hätten ihn und die Arbeit des Vorstands geprägt und, viel wichtiger noch, menschlich gemacht, sagen seine Vereinsfreunde über ihn. Als Ste-



Hier war Stephan Remes in seinem Element. Als Protokoller des ‚Frohsinn‘ stand er drei Jahrzehnte in der Bütt. Foto: KV Frohsinn

phan Remes 2021 aus gesundheitlichen Gründen dazu gezwungen war, sein Amt als Vorsitzender abzugeben, zollten ihm seine Frohsinn-Kameraden mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden Respekt für seine Leistungen. Gleiches gilt für sein Berufsleben. Über 15 Jahre lang war Stephan Remes im ‚Kulturamt‘ der Stadt tätig. Dort war er unter anderem Ansprechpartner für ‚Theater im Park‘, Projektleiter des Kultur- und Sportfördervereins (KSfO) für ‚Jazz meets Mühle‘ und stellvertretender Hessentagsbeauftragter. Als zuverlässig, hilfsbereit und beliebt beschreiben ihn seine Arbeitskollegen.

„Sein Tod erfüllt uns mit Trauer und hinterlässt bei uns eine schmerzliche Lücke“, heißt es im Nachruf der Stadt.

**Zu Besuch in der Synagoge**

**Hochtaunus (how).** Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit waren vor Kurzem zu Besuch in der Bad Homburger Synagoge. Beim Eintreten herrschte ein buntes Treiben: Kleinkinder wurden von ihren Eltern aus dem angegliederten Kindergarten abgeholt, andere Kinder wurden in jüdischer Religion unterrichtet, wieder andere spielten. Sofort war klar, dass eine Synagoge ein Versammlungsraum, ein Lehrhaus und der Ort des gemeinsamen Gottesdienstes ist.

Dies wurde auch vom Rabbiner Rabinovitz und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Evgeniy Sternberg, unterstrichen. Sie gaben den Mitgliedern der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit einen Einblick in die Tätigkeiten des jüdischen Zentrums und in

die Bedeutung der Torarollen, die die fünf Bücher Mose beinhalten und in Handarbeit angefertigt werden. Noch wichtiger als die Synagoge sei im Judentum die Mikwe, das rituelle Tauchbad, über das das jüdische Zentrum auch verfügt. Die Vorsitzende der GCJZ, Heike Zinke, unterstrich die Bedeutung des jüdischen Lebens für Bad Homburg. Die Vielfalt der religiösen Gemeinschaften in dieser Stadt zeige, dass der Artikel 4 des Grundgesetzes, der die Glaubens- und Gewissensfreiheit garantiert, von den Bürgern gelebt werde. Es sei wichtig, immer wieder ein Zeichen zu setzen, sich zu informieren und mit Menschen unterschiedlicher Religionen ins Gespräch zu kommen. Ein Miteinander und das Wissen voneinander können Feindseligkeiten verhindern, so Zinke.

**Das helfende Gespräch**

**Hochtaunus (how).** Das evangelische Dekanat Hochtaunus bietet ab September wieder einen Einführungskurs für Ehrenamtliche an, die sich im Besuchsdienst von Gemeinden, in Krankenhäusern und Altenheim engagieren möchten oder engagiert sind. Der Kurs „Das helfende Gespräch“ führt an fünf Abenden und einem Studientag ab dem 12. September in diese Tätigkeit ein und wird ab Oktober durch ein Praktikum von wöchentlich ein bis zwei Stunden Besuchsdienst begleitet. Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat dokumentiert. Der Kurs findet jeweils donnerstagsabends von 18 bis 20 Uhr in der evangelischen WaldenserKirchengemeinde in Dornholzhausen statt. Der Studientag am 12. Oktober wird im Martin-Niemöller-Haus in Schmitt-Arnholdshain durchgeführt.

Mit inhaltlichen Impulsen bietet der Kurs Informationen zu den Grundlagen der Kommunikationspsychologie, der Gesprächsführung, die Elemente und die spirituelle Dimension des seelsorgerlichen Gesprächs. Auch der

Umgang mit Krisen- und Verlusterfahrungen, Demenz als Herausforderung im Gespräch und die Bedeutung des „Systems“ Familie werden Thema der Abende sein.

Darüber hinaus bleibt viel Raum für eigene Fragen und Erfahrungen und den persönlichen Austausch. Praktische Übungen und die Lernerfahrungen im begleitenden Praktikum dienen dazu, seelsorgerliche Kommunikation besonders mit alten oder kranken Menschen zu erproben und die eigenen Fähigkeiten zu erweitern. Klinikpfarrerin Margit Bonnet und Hospizpfarrerin Kerstin Heinrich bringen als Kursleitung ihre eigenen, wertvollen Erfahrungen mit ein.

Kursort ist die evangelische Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen, Dornholzhausen Straße 12 in Bad Homburg, der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 30 Euro. Um eine Anmeldung bis zum 15. August wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an [margit.bonnet@ekhn.de](mailto:margit.bonnet@ekhn.de) oder [kerstin.heinrich2@ekhn.de](mailto:kerstin.heinrich2@ekhn.de).

**Trauerreise nach Meran**

**Hochtaunus (how).** Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden vom 27. September bis zum 4. Oktober zu einer Trauerreise für Frauen nach Meran in Südtirol ein.

Der Verlust eines Menschen durch Tod oder Trennung ist eine einschneidende Erfahrung. Mit ihm verändern sich der Alltag und auch die Art, unterwegs zu sein. Auf einmal muss man wieder neue Schritte wagen, Unbekanntes entdecken, an vielleicht schon längst Verschlüttetes neu anknüpfen. Mit dieser Reise

soll ermutigt werden, neue Schritte zu wagen, auszuprobieren, wie es ist, nach dem Verlust wieder in einer Gruppe unterwegs zu sein. Die Gruppe wohnt im Ev. Hotel Filipinun mit Außenpool und Gartenanlage im ruhigen Villenviertel Merans, nur zehn Gehminuten von der Meraner Altstadt entfernt.

Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: [frauenreisen@evangelischefrauen.de](mailto:frauenreisen@evangelischefrauen.de), Internet: [www.evangelischefrauen.de/reisen/](http://www.evangelischefrauen.de/reisen/).









# IMMOBILIENMARKT

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**



**AUSSTELLUNG:**

Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 061 95 – 720 42 40  
www.schreineipreuss.de  
E-Mail: info@schreineipreuss.de



**Nieder-Eschbach:  
Wertige, massive DHH  
(1-2 Familienhaus),**  
gedämmt, Terrasse, Garten,  
Garage, 2 Stellpl., Nebengeb.,  
viele Extras, sehr gepflegt,  
BJ 1955/1992, Grdstck. 441 m<sup>2</sup>,  
Wfl. 169 m<sup>2</sup>/Ntzfl. 75 m<sup>2</sup>,  
EneV 185,1 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), F, Gas,  
€ 892.000,- + 2,38% Käufer-  
prov. inkl. MwSt.

**Deutsche Privatfinanz AG,  
Herr Emig, Tel. 0172/3674480**

Hier könnte  
Ihre Anzeige  
stehen.

## Beweidung durch Schafe und Ziegen

**Oberursel (ow).** Nach Bad Homburg, Friedrichsdorf und Königstein soll auch Oberursel als weitere Stadt im Hochtaunuskreis Erfahrungen mit der Beweidung öffentlicher Flächen durch Schafe und Ziegen sammeln. Ein erstes Pilotprojekt soll noch in diesem Jahr umgesetzt und 2025 ein Konzept dazu erarbeitet werden, so regt es die Grünen-Fraktion in Oberursel an. Das Konzept soll nicht nur weitere Flächen beinhalten, sondern auch eine Kommunikationsstrategie, um Beweidung als Maßnahme der Biodiversität bekanntzumachen und für Tierhaltung in der Landwirtschaft zu sensibilisieren. „Städtische Flächen können so viel mehr, als einfach gemäht werden – und dann profitieren nicht nur die Tierhalter, sondern auch die Flächen selbst“, führt Fraktionsvorsitzende der Grünen Oberursel, Christina Herr, aus. Die Pflege von Grünflächen sei kostenintensiv. Daher machten sich viele Gemeinden und Städte auf die Suche nach Alternativen zum Abmähen. Die Tierhaltung und Beweidung durch Schafe und Ziegen sei hier stellenweise als Möglichkeit gesehen. Die Erfahrungen aus den Gemeinden, die dies schon seit einigen Jahren

erfolgreich praktizieren zeigten, dass die Kosten für die Grünpflege sinken und es möglich sei, den Landwirten und Tierhaltern sogar eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Im Hochtaunuskreis praktizieren dies bereits mehrere Städte, wie Königstein, Bad Homburg und Friedrichsdorf. Eine Beweidung durch Ziegen wird in der Stadt Radolfzell als natürliches Mittel gegen die invasive Art des Japanischen Staudenknocherichs eingesetzt. Maschinell oder von Hand ist die Eindämmung sehr kosten- und arbeitsintensiv und meist nicht zu leisten. In Oberursel sollen Erfahrungen gesammelt werden, damit die natürliche Biodiversität nicht durch Neophyten, also gebietsfremde Pflanzen, verdrängt werden. Indem die Stadt Oberursel städtische Flächen zur Beweidung zur Verfügung stellt, unterstützt sie Landwirte und die natürliche Biodiversität. Angela Helbling-Marschall, Sprecherin der Grünen im Bau- und Klimaausschuss, sagt dazu: „So ist eine Beweidung der Flächen nicht nur eine aktive Unterstützung der Landwirtschaft, sondern sie erhöht den ökologischen Wert und die Biodiversität der städtischen Flächen.“

## Sich gemeinsam auf den Weg machen

**Oberursel (ow).** Vor Kurzem fand in den Räumen der Heilig-Geist-Kirche die erste gemeindeübergreifende Veranstaltung für Senioren im Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden in Oberursel und Steinbach statt. Das Organisations- und Pfarrerenteam rund um Katja Pohl von der evangelischen Kirche in Oberstedten war sich anfangs unsicher, ob die Senioren der Einladung zu diesem ersten Treffen auch folgen würden. Umso größer war die Freude, als der für 80 Personen liebevoll und festlich geschmückte Raum bis auf den letzten Platz belegt war.

Pfarrerinnen Stephanie Eberhardt von der Heilig-Geist-Kirche begrüßte die Gäste und führte mit ihrer kurzen Andacht auch direkt in das Thema ein. „Menschen in der heutigen Zeit sind immer häufiger einsam und daher umso mehr auf Gemeinschaft auch außerhalb der Familien angewiesen“, so Eberhardt. „Eine Gemeinschaft, die künftig in den evangelischen Gemeinden in Oberursel und Steinbach über Gemeindegrenzen hinweg gelebt werden soll.“

Das Thema „Gemeinschaft“ und „sich gemeinsam auf den Weg machen“ spiegelte sich auch in den von Kantorin Gunilla Pfeiffer ausgesuchten Liedern wider, die unter ihrer Begleitung an Klavier und Gitarre mit Begeisterung gesungen wurden.

Die Bedeutung dieses ersten gemeinschaftlichen Treffens wurde durch die Anwesenheit mehrerer Oberurseler und Steinbacher Gemeindepfarrer und der stellvertretenden De-

kanin Claudia Biester unterstrichen, die den Senioren Informationen zu den anstehenden Veränderungen gab, die in Oberursel und Steinbach durch den Prozess EKHN 2030 der evangelischen Landeskirche erfolgen werden. Sie führte aus, dass die Kirche fast überall vor inhaltlichen und vor allem strukturellen Herausforderungen stehe, die zum einen demografische Ursachen hätten, aber auch auf andere grundlegende gesellschaftliche Veränderungen zurückgingen. Diese Entwicklungen werden sich voraussichtlich in den kommenden Jahren verstärken.

Ein notwendiger Sparprozess sei sicher das eine, das andere aber sei es, die kirchliche Landschaft zu verändern, sie auch an heutige Bedürfnisse, Anforderungen und an sich verändernde Gemeindeformen anzupassen. Kirche könne und werde sich ändern, der Auftrag der Kirche aber bleibe. „Durch unser Zusammenwachsen wird es in den einzelnen Gemeinden auch mehr Vielfalt geben, auch in den menschlichen Beziehungen“, so Biester. Im Anschluss ging sie auf die Fragen der Senioren ein. Bei Kaffee und Kuchen kam man dann auch untereinander ins Gespräch, tauschte sich eifrig weiter aus, und manch neuer Kontakt wurde geknüpft. „Wir haben ganz bewusst darauf geachtet, dass wir eine bunte Durchmischung unserer Gäste an den Kaffeetafeln haben, um über die eigenen Gemeindegrenzen hinweg Kontakte zu ermöglichen“, erläuterte Petra Grübmeier, Mitglied im Kirchenvorstand der Heilig-Geist-Kirche.



Das erste Treffen für Senioren im Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden in Oberursel und Steinbach hat das Thema „Gemeinschaft“. Foto: Katja Pohl

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Dingeldein GmbH**

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.

**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung.** Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**Ofenstudio  
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-  
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

## Fotokunst – kreativ abgeschmeckt

Die Küche vom Spritzschutz bis zum Wandbild mit Lieblingsmotiven gestalten

(DJD). Nicht nur die besten Parties finden stets in der Küche statt. Auch im Alltag spielt sich hier ein Großteil des Familienlebens ab, vom schnellen Frühstück bis zum genussvollen gemeinsamen Kochen am Abend. Als Lieblingsort hat dieser Raum daher eine besonders appetitanregende Einrichtung verdient. Angenehme, warme Wandfarben tragen ebenso dazu bei wie ergonomische Möbel sowie eine gemütliche Sitzzecke. Und mit den Lieblingsfotos erhält die Küche noch mehr unverwechselbaren Charme.

Schöne Fotos haben nicht nur einen dekorativen Wert, sie können ebenfalls praktische Zwecke erfüllen. Ein gutes Beispiel dafür ist der Spritzschutz, der am Herd oder auch am Waschbecken nicht fehlen darf. Statt eines konventionellen Fliesenspiegels können Freizeitköche hier mit einem Foto auf Acrylglas besondere Akzente setzen. So bringen beispielsweise Nahaufnahmen aus der Natur in warmen Erdtönen eine behagliche Atmosphäre in den Raum. Mit dem passenden Schraub- oder Klemmsystem lässt sich das Acrylglas unkompliziert an der Wand befestigen,



Mit dem persönlichen Lieblingsfoto wird der Spritzschutz in der Küche zu einem Blickfang. Foto: DJD/www.cewe.de

jederzeit säubern oder bei Bedarf auch austauschen. Unter www.cewe.de etwa gibt es mehr Informationen zu dieser praktischen Deko-Idee. Ob Frühstücksplatz oder Kaffee-Ecke: Sitzzecken und Nischen erhalten mit eigenen Fotos ebenfalls mehr Atmosphäre. Tipp: Reizvoll wirkt die Kombination verschiedener Formate, von Art Prints bis zu größeren Wandbildern. Ebenso lassen sich Regale in die Einrichtung einbeziehen, um die eigenen Lieblingsbilder zu präsentieren, beispielsweise mit individuell bedruckten Tassen oder einem Fotokalender. Die Kühlschränktür und Magnete, die alles Mögliche, vom Stundenplan der Kids bis zu Kinokarten, festhalten, gehören einfach zu-

sammen. Für einen frischen Look, der sich immer wieder schnell verändern lässt, sorgen selbst gestaltete Sofortfotos in unterschiedlichen Formaten und Größen. Die Motive lassen sich zum Beispiel an einer Cewe-Fotostation in der Nähe ausdrucken. In Verbindung mit schönen Magneten sind somit Herzensmenschen, Lieblingsmomente und jede Menge Spaß jederzeit in der Küche präsent. Noch ein Tipp: Die Lieblingsgerichte der Familie haben es verdient, für immer festgehalten zu werden. Warum also nicht Rezepte und Schnapshots der Speisen in einem Fotobuch zusammenfassen? Dieser individuell gestaltete Genussführer ist zudem eine originelle Geschenkidee.

**ZÖLLER & JOHN**  
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm:**  
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007 - 7144 · Handy 0171 - 7828192 · Fax 06007 - 930644  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

**Gerhard Schmitt**  
Fliesen,- Platten- und  
Mosaikverlegung  
vom Fachmann aus Oberursel

- Fliesenreparaturarbeiten
- Austausch von beschädigten Fliesen
- Austausch von defekten Fliesen
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reinigung von Zementfugen
- Schimmelbeseitigung im Bad und WC

Tel. 06171-4365  
Mail: Gerh.Schmitt@t-online.de  
Notfall Tel. 0170-3168140

## Bahn-Bauarbeiten

**Hochtaunus** (how). In den Sommerferien führt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) umfangreiche Gleisbauarbeiten an der Taunusbahnstrecke zwischen Usingen und Brandoberndorf durch. Zwischen 12. Juli und 11. August werden dort die Zugfahrten auf der RB15 durch Busse ersetzt. Die abschnittsweise Sperrung der Strecke erfolgt aufgrund der Sanierung des Streckenabschnitts Hasselborn – Brandoberndorf sowie des Umbaus von Bahnhofsgleisen in Grävenwiesbach und einer Weiche in Usingen.

Vom 12. Juli, 22 Uhr, bis 26. Juli, 22 Uhr, verkehren keine Züge der Linie RB15 zwischen Usingen und Brandoberndorf. Vom 26. Juli, 22 Uhr bis 11. August, 4 Uhr, verkehren keine Züge zwischen Grävenwiesbach und Brandoberndorf. Zusätzlich werden in diesem Zeitraum in den Nächten 15./16. Juli, 16./17. Juli, 17./18. Juli und 18./19. Juli, jeweils von 22 bis 4 Uhr, Gleisbauarbeiten in den Streckenabschnitten von Hausen nach Usingen und von Wehrheim bis Neu-Anspach durchgeführt. Es kommt in den genannten Zeiten zu Fahrtausfällen. Es wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet. Die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen, die die Bahnen ersetzen, ist nicht möglich. Informationen gibt es im Internet unter [www.start-taunus.com](http://www.start-taunus.com).

## Fußballer holen erneut den Radler-Pokal



Bei gutem Radfahrwetter nahmen 166 Radler am Volksradfahren des Radfahrvereins „Fahr Wohl“ Stierstadt teil. Die fünf stärksten Gruppen erhielten einen Pokal und eine Urkunde. Jeder Teilnehmer konnte zwischen einer Medaille, einem Turnbeutel sowie weiteren Preisen auswählen. Unter der Vielzahl von Gruppen und Vereinen war der Fußballverein Stierstadt mit 42 Teilnehmern am stärksten vertreten. Auf Platz zwei folgte mit 41 Teilnehmern der Turnverein Stierstadt, gefolgt von den 20 Teilnehmern der „Nachbarn Bahnweg“, den 14 Teilnehmern der Feuerwehr Stierstadt und den acht Teilnehmern des Kerbe- und Brauchtumsvereins Stierstadt. Zur Freude des Vorsitzenden Florian Scheller (r.) wurde die Siegerehrung vom Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (4. v. l.) in Vertretung von Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Antje Runge (3. v. l.) und Ortsvorsteher Thomas Gerech (Mitte) vorgenommen. Der Wanderpokal des Radfahrvereins, gestiftet von der Firma Norbert Brötz Heizungsbau, wurde zum zweiten Mal in Folge vom Fußballverein Stierstadt gewonnen. Die Gesamtzahl aller Teilnehmer in den vergangenen 42 Jahren beträgt 12 494 Personen. Foto: „Fahr Wohl“

## Jubiläumsführungen

**Oberursel** (ow). Die Oberursel Card feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Meilensteins lädt der Verein alle Bürger zu drei Sonntagsführungen ein. Diese Führungen bieten spannende Einblicke in die Geschichte und Kultur der Stadt und sind eine perfekte Möglichkeit, das Wochenende aktiv zu gestalten. Die erste Führung findet am Sonntag, 14. Juli, unter dem Titel „Starke Frauen in Oberursel“ statt. Sie thematisiert die Geschichte beeindruckender Frauen, die in Oberursel lebten oder hier ihre Spuren hinterlassen haben. Der Treffpunkt ist am Rathaus. Die zweite Führung „Bommersheim – das größte Pferdedorf Hessens“ findet am Sonntag, 21. Juli, statt. Hier kann man den Stadtteil Bommersheim sowie seine einzigartige Geschichte und Bedeutung als Pferdedorf kennenlernen. Der Start und das Ziel sind die Burgruine, Im Himmrich. Am 28. Juli findet die Brunnenführung statt. Diese beginnt am St.-Ursula-Brunnen und endet am Felsenkeller-Brunnen. Die Führungen werden von Marion Unger geleitet und beginnen jeweils um 11 Uhr. Jede Tour dauert etwa zwei Stunden. Die Teilnehmergebühr beträgt fünf Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Marion Unger unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an [marionoberursel@icloucom](mailto:marionoberursel@icloucom).

# STELLENMARKT

Wir suchen zur Verstärkung unseres Praxisteam engagierte und freundliche **Medizinische Fachangestellte** in Voll- oder Teilzeit  
Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:  
**Chirurgisch-Orthopädische Praxis Dr. Th. Wern**  
Am Houiller Platz 4  
61381 Friedrichsdorf

Wir bilden Dich aus zur **Medizinische Fachangestellte (MFA)**  
Deine aussagekräftige Bewerbung sendest Du bitte an:  
**Chirurgisch-Orthopädische Praxis Dr. Th. Wern**  
Am Houiller Platz 4  
61381 Friedrichsdorf

### MFA (m/w/d)

für Hausarztpraxis in Schmitt/Niederreifenberg gesucht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin (MFA, Krankenschwester oder Quereinsteigerin mit medizinischen Vorkenntnissen) in Teilzeit (ca. 15 Std./Woche).

#### Wir bieten Ihnen

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag in einem hervorragend eingespielten Team
- Wertschätzung bei Engagement und Eigeninitiative
- eine tarifliche Gehaltsregelung und übertarifliche Urlaubsregelung

Bewerbungen an [Praxis.Dr.Wahl@t-online.de](mailto:Praxis.Dr.Wahl@t-online.de)

**Dr. Marlene Kneifel-Flügel**

Brunhildestraße 69 · 61389 Schmitt

**Bundesweiter Seminaranbieter bietet in Bad Homburg eine Stelle als**

### Trainee Presse- & Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail an unseren Geschäftsführer, Herrn Eckart Roeder, [personal@dgwz.de](mailto:personal@dgwz.de)**

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Louisenstraße 120  
61352 Bad Homburg  
Telefon 06172 98185-0  
[www.dgwz.de/karriere](http://www.dgwz.de/karriere)

### Teilzeitsekretär/in (m/w/d)

zur Verstärkung unseres kleinen Teams gesucht, für **ca. 12 Std./Woche (an 2 Wochentagen)**, plus (Urlaubs-)Vertretung (im Mittel 3 Std./Woche). Individuelle Einarbeitung durch die Kollegin. Schreibarbeiten mit „Microsoft Office“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

**Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung und Bauschäden**  
**Dipl.-Ing. Christian Angersbach**  
Heuchelheimer Str. 14 · 61348 Bad Homburg  
E-Mail: [privat@angersbach.online](mailto:privat@angersbach.online)

## BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Der **Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe** sucht zum nächstmöglichen Termin einen

### Allrounder (m/w/d) für unseren Handwerksbereich.

#### Ihr Aufgabengebiet:

Die Tätigkeit ist vielfältig und umfasst verschiedene Arbeiten mit Verkehrsbeschilderung, Aufbringen von Piktogrammen und kleinere Markierungsarbeiten. Dazu kommen umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für Veranstaltungen der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe sowie die Unterstützung der anderen Handwerksbereiche.

#### Das Anforderungsprofil:

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld des Handwerks mit mehrjähriger Berufspraxis sowie den Führerschein mindestens der Klasse B. Teamarbeit und auch selbständiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich und die körperliche Eignung bringen Sie mit. Eine hohe Leistungs- und Weiterbildungsbereitschaft (RSA Schulungen) und PC Grundkenntnisse (Plotter) wären von Vorteil.

#### Unser Angebot:

Es erwartet Sie ein krisensicherer Arbeitsplatz mit tarifgerechter Entlohnung nach Entgeltgruppe 6 TVöD, flexibler Arbeitszeit bei durchschnittlich 39 Std./Woche, eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung und Maßnahmen, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, ein Premium Jobticket des RMV und das Jobradleasing ergänzen das Angebot.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie das Aufgabengebiet herausfordert und Sie das oben genannte Anforderungsprofil erfüllen, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens **26.07.2024 möglichst per Email** an

[meinezukunft@bbh.bad-homburg.de](mailto:meinezukunft@bbh.bad-homburg.de)

oder schriftlich an  
**Betriebshof Bad Homburg Personalbüro**  
Nehringstr. 7-9,  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe



Hessen Mobil  
Straßen- und Verkehrsmanagement



Hessen Mobil ist der Mobilitätsdienstleister des Landes Hessen. Wir planen, bauen und unterhalten rund 15.200 km Streckennetz und sorgen dafür, dass Sie hessenweit sicher von A nach B kommen.

Sie möchten dazu beitragen, dass Hessen weiterhin mobil bleibt? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen eine / einen

### Technikerin / Techniker (w/m/d) als Betriebsdienstleitung für die Straßenmeisterei Idstein

Interesse? Dann bewerben Sie sich noch bis zum **04. August 2024** bevorzugt per Mail an [zukunft@mobil.hessen.de](mailto:zukunft@mobil.hessen.de).



Sie möchten mehr Informationen? Dann besuchen Sie unsere Karriereseite unter [www.mobil.hessen.de/karriere](http://www.mobil.hessen.de/karriere) oder scannen Sie einfach den QR-Code.



Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen

**Fahrer (m/w/d)**  
für die Schul-/Tourenbeförderung aus **Oberursel, Bad Homburg und Friedrichsdorf** auf **Minijob/Teilzeit-Basis** (13,85 €/Std. Tarifvertrag)

Sie haben Fragen?  
06195 911 119  
rufen Sie an!  
Interessiert?  
[www.job.malteser.de](http://www.job.malteser.de)

Wir suchen eine **erfahrene Kosmetikerin für die Kabine und den Verkauf auf Teilzeitbasis**

**KOSMETIKSTUDIO OERDER**

KOSMETIK · NACHTWÄSCHE · ACCESSOIRES

Hauptstraße 22  
61462 Königstein  
Telefon 06174 5839  
[www.kosmetik-oerder.de](http://www.kosmetik-oerder.de)

